



Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/82724; Vizepräsidenten: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und **Pressewart**) und Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, ☎ 07463/1563; Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/601693; Verbandsspielleiter: Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/39152; Referent für Damenschach: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7049 Steinenbronn, ☎ 07157/8620; Rechtsberater: Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎ 0711/383316; Referent für Ausbildung: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; Paßbeauftragter: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg, ☎ 07123/33305; Schriftführer: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392; Referent für Breiten- und Freizeitsport: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, ☎ 07044/12508; Ingo-Elo-Bearbeiter: Robert Müller, Silcherstr. 14, 7238 Oberndorf a.N., ☎ 07423/2792; Verbandsjugendleiter: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Böblingen, ☎ 07031/226881

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139

REDAKTIONSSCHLUSS: 28.06.88

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTEMBERG-ROCHADE.

SSF 1879 gewinnt StICKKAMPF der 2. Bundesliga

SSF 1879 – Marktheidenfeld 4:4 (Berliner Wertung 19:17)

Fritsch – Riefner 1:0; Seeger – Ferlan 0:1; Strobel – Mehler ½; Dr. Birke – Gass 1:0; Rädiker – Ra. Öchslein ½; Pangritz – Bartels 0:1; Schwarzburger – Dr. Krauseneck 0:1; Wolf – Heiling 1:0

Abschlußtablette 2. Bundesliga Süd

1. Nürnberg	44,0	16:2	6. Fortuna Regensburg	38,0	9: 9
2. Schmid	38,0	11:7	7. Sendling München	32,0	7:11
3. Wolfbusch	37,5	11:7	8. SSF 1879	28,5	6:12
4. Bayern München II	41,0	10:8	9. Marktheidenfeld	32,5	6:12
5. Post Ulm	38,5	10:8	10. Bad Cannstatt	30,0	4:10

Absteigen müssen Bad Cannstatt und nach StICKKAMPFentscheid Marktheidenfeld.

Aufsteiger in die 1. Bundesliga ist Grundig Nürnberg.

Ingo-Auswertung des Elo-Turniers in Böblingen

M. Ruf/Fasanenhof	81-33	6,0/9	69-34
P. Kindl/Wolfbusch	67-56	4,5/9	68-57
D. Migl/Sindelfingen	82-29	4,0/9	80-30
P. Dittmar/Wolfbusch	96-43	4,0/9	89-44
J. Beutelhoff/Schmid	88-72	3,5/9	85-73
F. Zeller/Giengen	65-20	1,5/9	84-21

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1988

Vorrunde:

Markdorf – Fasanenhof 3:1

Knödler – Ruf 1:0; Dr. Schröder – Kralj 1:0; M. Schröder – Schuh 1:0; Lips – Rehm 0:1

SV Ludwigsburg – Filder 2,5:1,5

Ott – Binder ½; Keilhack – Priepke 1:0; Rabl – Templin 1:0; Bree – Thäde 0:1

Post Ulm – Königsbronn 2,5:1,5

Römer – Weiß ½; Pieper – Schreiber 1:0; Schulze – Reißmann 0:1; Oberst – Gomolla 1:0

Schmid – Feuerbach 0:4

Schmid sagte die Begegnung ab

1. Hauptrunde:

Feuerbach – Kornwestheim; SV Ludwigsburg – Wolfbusch; Rottweil – Post Ulm; Bad Cannstatt – Markdorf

Information der Paßstelle

Liebe Schachfreunde, die Einreichungsfrist für den nächsten Paßschreibungstermin ist der **15.07.88**.

Anträge sind mir daher bis

01.07.88

einzureichen.

Bereits bekannte Vereinswechsel bitte ich mir bis zu diesem Termin ebenfalls mitzuteilen (Antrag auf Formblatt "Mitgliedsdaten" sowie alten Paß mit einsenden).

Nach dem 15.07.88 bitte ich bezüglich rechtzeitigen Vereinswechsels § 2.2 der Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) zu beachten. Danach muß von dem betreffenden Verein vor dem 01.09.88 der Spielerpaß beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

E. Hallmann, Paßstellenleiter

Schulungstagung der Ingo-Bearbeiter

und alle an der Ingobearbeitung interessierten Schachspieler im SVW

Liebe Schachfreunde,

ich lade Sie hiermit zu einer Schulungstagung für Ingo-Bearbeiter am **Samstag, dem 25. Juni 1988, 10.00 Uhr**

in das NOVOTEL Böblingen-Hulb, Otto-Lilienthal-Str. 18, ☎07031/23071, ein.

Tagesordnung:

1. Die Entwicklungsgeschichte der Ingo-Wertung und Überblick über die wichtigsten anderen Wertungszahlensysteme (Elo, Grading)

10.00 Uhr, Referent: Robert Müller

2. Ingo-Regelkunde

Teil 1: Auswertungsbesonderheiten (Anfänger, Sonderregelungen)

10.45 Uhr, Referent: Franz-Josef Dietmann

Teil 2: Allgemeine Regelfragen

11.30 Uhr, Referent: Robert Müller

Anschließend gemeinsames Mittagessen

Teil 3: Auswertbarkeit von Turnieren, Diskussion

13.00 Uhr, Referent: Robert Müller

3. Die Aufbauorganisation des Ingo-Wesens im SVW und im DSB

13.45 Uhr, Referent: Robert Müller

4. Ingo-Zahlen und Statistik, Gemeinsames Erarbeiten von Korrekturmaßnahmen

14.30 Uhr – 15.15 Uhr, anschließend Pause.

5. Ingo-Bearbeitung mit EDV, Vorführung von Software am Personal Computer

15.30 Uhr – 17.45 Uhr, Referent: Siegfried Huber

Wenn Sie Interesse an der Vorführung selbstgeschriebener Auswertungssoftware haben, so bitte ich die Programme in Diskettenform mitzubringen. Für die Vorführung steht ein PC-AT im Industriestandard (MS-DOS) zur Verfügung.

Die Ihnen im Zusammenhang mit der Schulung entstehenden Kosten (Fahrtkosten, Verpflegung ohne Getränke) trägt der SVW. Wegen der Bestellung des gemeinsamen Mittagessens bitte ich um rechtzeitige Zu- bzw. Absagen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Robert Müller

Offene Deutsche Einzelmeisterschaft

vom 29. September 1988 bis zum 9. Oktober 1988 findet in Bad Lauterberg im Harz die 2. Offene Deutsche Einzelmeisterschaft statt. Der Sieger wird sich für die Deutsche Einzelmeisterschaft 1989 in Bad Neuenahr-Ahrweiler qualifizieren. Die weiteren Einzelheiten sind der nachstehenden Ausschreibung zu entnehmen.

Bisher haben folgende Titelträger ihre Teilnahme bestätigt:

IM Dario Doncevic, IM Heribert Franke, IM Rainer Kraut, FM Stefan Mohr, IM Mladen Muse, FM Oliver Reeh, IM Wolfram Schön, IM Klaus-Jürgen Schulz, IM Bernd Stein, IM Dr. Heinz Lehmann.

Offene Deutsche Einzelmeisterschaft

vom 29.09. – 09.10.88

in Bad Lauterberg im Harz

Veranstalter: Deutscher Schachbund e.V.

Ausrichter: SK Südharz – Bad Lauterberg im Harz

Schirmherr: Oberkreisdirektor Böttcher, Osterode am Harz

Austragungsmodus:

11 Runden nach Schweizer System; zugelassen werden bis zu 300 Teilnehmer, die einen gültigen Spielerpaß des DSB besitzen. Mit der Anmeldung sind die Ingo- bzw. Elo-Zahl und die Vereinszugehörig-



keit anzugeben. Die Teilnahme von Titelträgern ist vorgesehen. Das Turnier wird Elo-mäßig ausgewertet. Der Sieger qualifiziert sich für die Deutsche Einzelmeisterschaft 1989.

Anmeldungen:

bis zum 15.08.88 an

Kurt Wandersleben, Sudermannstr. 5, 3422 Bad Lauterberg im Harz 1, ☎05524/3232

Gleichzeitig ist das Startgeld in Höhe von 100,- DM auf folgendes Sonderkonto zu überweisen (Anmeldung erst bei Geldeingang gültig):

Kto.Nr. 6096580 bei Sparkasse im Kreis Osterode, BLZ 263 510 15 - "Offene Deutsche Einzelmeisterschaft 1988".

Preisfonds: ca. 20000 DM

Quartieramt:

Kur- und Badeverwaltung Bad Lauterberg im Harz, Postfach, 3422 Bad Lauterberg im Harz, ☎05524/4021

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Böblingen, ☎07031/226881

Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/7353139

Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Kornwestheim, ☎07154/29668

Württ. Jugendschachtag in Ebersbach

Am Samstag, 21. Mai 1988 fand in Ebersbach/Fils der Württembergische Jugendschachtag statt. Der Schachverein Ebersbach/Fils richtete dieses Jahrgangsturnier aus Anlaß seines 40-jährigen Bestehens aus.

44 junge Schachspieler, unter Ihnen 3 Mädchen, kämpften in 4 Gruppen bei 15 Minuten-Schnellpartien um den Sieg. Die Jahrgänge 1968 - 1970 spielten im Schweizer System, die Jahrgänge 1971 - 1978 im Rundensystem.

Mit Begeisterung und Einsatz wurde bis in die späten Nachmittagsstunden in fairer und sportlicher Manier um Punkte gerungen. WSJ-Spielleiter Lube und Turnierleiter Rainer Wolf mußten in keinem noch so heißen Kampf regelnd eingreifen.

Wie geplant wäre das Turnier gegen 16.00 Uhr beendet gewesen, doch der Jahrgang 1972 hatte bis dahin noch keinen Sieger ermittelt. Gerrid Setzer aus Bietigheim und Holger Albrecht aus Schwäbisch Gmünd mußten noch 3 Stichekämpfe austragen.

Im dritten und letzten angesetzten Kampf vor dem Losentscheid war dann Gerrid Setzer der Glücklichere, der den Sieg errang.

Die Erst- und Zweitplatzierten erhielten aus der Hand des WSJ-Spielers Lube Urkunden und alle Teilnehmer Buch- und Sachpreise. Die Bestplatzierte Mannschaft erhielt als Sonderpreis ein Turnierschachspiel.

WSJ-Spielleiter Lube dankte allen Spielern für die Teilnahme und der Turnierleitung Rainer Wolf, Horst Riedel, Hubert Grüb und Klaus Höflinger für die ausgezeichnete Organisation, sowie dem SV Ebersbach für die bewährte Ausrichtung des Württ. Jugendschachtages.

Die Sieger in den einzelnen Jahrgängen:

Jahrgang 1968:	Olaf Stebähne (SCC Altensteig)
Jahrgang 1969:	Marc Lang (TSF Ditzingen)
Jahrgang 1970:	Sven Leiser (VfL Sindelfingen)
Jahrgang 1971:	Markus Kottke (SC Leinfelden)
Jahrgang 1972:	Gerrid Setzer (SK Bietigheim)
Jahrgang 1973:	Jochen Mader (SV Ebersbach)
Jahrgang 1974:	Julia Andersch (Neuffener Tal)
Jahrgang 1975:	Alexander Samak (SV Esslingen)
Jahrgang 1976:	Tobias Döhler (SCC Altensteig)
Jahrgang 1978:	Peter Breuning (SC Leinfelden)

Den Mannschaftspreis errang die Vierermannschaft der SG Schwäbisch Gmünd.

Verbandsjugendliga Gruppe Nord

Marbach I - SK Heidenheim 6,5:1,5

Mann - Ableiter 1:0; Pomm - Weller ½; Lang - Frösche ½; Dutschak - Mencl ½; R.Lorenz - Wolf 1:0; C.Fingerhut - A.Kloos 1:0; B.Lorenz - Ludwig +:; Rajic - Lisdorf 1:0

Sindelfingen - Leonberg 3,5:4,5

Leiser - A.Davari 1:0; Wittmann - von Berg 1:0; Zimmermann - Lutz 0:1; Kistler - Schäfer 0:1; Koziol - Killgus 0:1; Papanikolau - Nitsche ½; Herbst - Jauß 0:1; Brandt - Pfäffe 1:0

3. Runde:

Heubach - Spvgg Böblingen 3,5:4,5

L.Serey - Glienke ½; S.Baur - Damson ½; Marwan - Waibel 0:1; S.Serey - Müller 1:0; Reiter - M.Pauls 0:1; Woerner - Mommer 0:1; Hofmann - Hable +:; M.Baur - Derichsweiler ½

SG Schwäbisch Gmünd - Marbach II 4,5:3,5

Pitselis - Mokosch +:; Toprak - Glaser 0:1; Pohl - Eyssel 0:1; Albrecht - Stangh ½; Gnirk - Mascré 1:0; Frank - A.Fingerhut 1:0; Kühne - Niethammer +:; Juricic - Hörer +:;

4. Runde:

Spvgg Böblingen - Marbach II 3,5:4,5

Glienke - Mokosch 0:1; Damson - Glaser 0:1; Waibel - Bitzel 0:1; Müller - C.Fingerhut ½; M.Pauls - Eyssel ½; Mommer - Stangl ½; Niebler - Niethammer +:; Kleineidam - Franczak 1:0

Heubach - Marbach 2,5:5,5

L.Serey - Mann 0:1; S.Baur - Pomm 0:1; Marwan - Lang +:; S.Serey - Dutschak 0:1; Reiter - R.Lorenz 0:1; Wörner - W.Fritzsche +:; Hofmann - B.Lorenz 0:1; M.Baur - Rajic ½

SK Heidenheim - Sindelfingen 5,5:2,5

Ableiter - Leiser ½; Weller - Wittmann ½; Frösche - Kistler ½; Mencl - Kouziol 1:0; Wolf - Krämer 1:0; Niederle - M.Herbst 1:0; E.M.Kloos - N.Herbst ½; Lisdorf - Brandt ½

Leonberg - SG Schwäbisch Gmünd 3,5:4,5

Davari-Azar - Pitselis ½; von Berg - Toprak 0:1; Lutz - Albrecht ½; Schäfer - Gnirk 0:1; Killgus - Frank 1:0; Nitsche - Seifert +:; Jauß - Kühne +:; Pfäffe - Fritz ½

Tabelle nach 4 Runden:

1. Marbach I	23,0	8:0	5. Sindelfingen	13,5	2:6
2. SG Schw. Gmünd	18,0	7:1	6. Leonberg	13,5	2:6
3. Spvgg Böblingen	16,5	5:3	Heubach	13,5	2:6
4. SK Heidenheim	15,5	4:4	8. Marbach II	10,0	2:6

Verbandsjugendliga Gruppe Süd

3. Runde:

Mardorf - Tübingen 5:3

M.Schröder - Brezing 1:0; Jurisic - Repplinger 0:1; Zdzuj - Liebich 1:0; Kopal - Khadempour 0:1; Stehle - C.Bräuning 1:0; Maunz - Fait +:; S.Schröder - Rechlin 1:0; Teske - Loesti 1:0

Pfullingen - Schramberg 5:3

E.Sautter - Aberle 1:0; Speier - Bäumer 1:0; Ercelebi - Gaus 0:1; Wannke - Flaig +:; Göhner - Seiser 0:1; Haussmann - Brenner 0:1; I.Sautter - Zink +:; Katz - Ebert 1:0

SV Friedrichshafen - Altensteig 2,5:5,5

Ahlfänger - Rohel ½; Rist - Treß 1:0; Schechinger - Schröder 0:1; Scheuffer - Schupp ½; Würth - Hornberger 0:1; Gundlach - Huber 0:1; C.Ahlfänger - Wulfert ½; Höfle - Döhler 0:1

Kisslegg - Post Ulm 4:4

Engelhart - Schulze 0:1; R.Müller - Österle 0:1; M.Müller - Gruber 0:1; Wieser - Strohm ½; A.Wagner - Rößler ½; Schwarz - Klimpel 1:0; H.Wagner - Eberhardt +:; Mössle - Fülöp 1:0

4. Runde:

Schramberg - Kisslegg 2,5:5,5

Aberle - R.Müller 0:1; Bäumer - M.Müller 0:1; Gaus - Wieser 1:0; Flaig - A.Wagner 0:1; C.Seisser - Schwarz 1:0; Brenner - Mössle ½; Zink - Mink +:; Ebert - O.Engelhart +:;

Tübingen - Altensteig 4:4

Brezing - Rohel ½; Repplinger - Treß +:; Liebich - Schröder ½; Khadempour - Schupp 0:1; Bräuning - Hornberger ½; Fait - Huber 0:1; Rechlin - A.Wulfert +:; Loesti - Döhler ½

Markdorf - Pfullingen 4,5:3,5

M.Schröder - E.Sautter 0:1; Keller - Jenke 0:1; Jurisic - Speier +:; Zdzuj - Cröni 0:1; Kopal - Ercelebi 1:0; Stehle - Göhner 1:0; S.Schröder - I.Sautter +:; Teske - Jagenauslauf ½

Post Ulm - SV Friedrichshafen 4,5:3,5

Schulze - A.Ahlfänger ½; Oesterle - Rist 1:0; Gruber - Schechinger 1:0; Strohm - Würth 1:0; Rößler - Gundlach 0:1; Volz - M.Tittel 1:0; Eberhardt - C.Ahlfänger +:; Kollak - Höfle ½

Tabelle nach 4 Runden:

1. Markdorf	20,5	7:1	5. Kisslegg	16,0	5:3
2. Altensteig	19,5	7:1	6. Pfullingen	15,0	2:6
3. Post Ulm	17,5	6:2	7. SV Friedrichshafen	12,5	0:8
4. Tübingen	18,0	5:3	8. Schramberg	8,0	0:8

Ingo-Auswertung Württ. Jugendmeisterschaft 1988

A-Jugend

Mann/Marbach	78-16	6,0/7	73-17	Gritsch/Feuerbach	
J.Schlenker/Tuttl.			125-11	3,5/7	122-12
	117-26	5,0/7	103-27	M.Schröder/Markdorf	
Oesterle/PSV Ulm			117-29	3,0/7	116-30
	94-15	5,0/7	92-16	D.Dolgener/Urach	
Dietz/Schmid			122-18	3,0/7	122-19
	90-21	4,5/7	92-16	Munzert/Tailfingen	
Schmitt/Ditzingen			104-22	3,0/7	113-23
	98-12	4,5/7	96-13	R.Schmidt/Bad Cannst.	
Schulze/PSV Ulm			135-14	3,0/7	132-15
	109-45	4,0/7	103-46	Gomolla/Königsbronn	
Pomm/Marbach			106-26	2,5/7	115-27
	114-11	3,5/7	109-12	Hillermann/Bietigh.-Biss.	
Schnabel/Grubach			116-2	2,5/7	121-3
	150-5	3,5/7	136-6	Sorg/Ravensburg	
Birk/Schmid	97-11	3,5/7	103-12		127-10 2,0/7 132-11

Wiebusch/Mengen 161- 5 1,0/7 161- 6	König/Aulendorf 172-11 4,0/7 164-12
B-Jugend	Zilic/Spaichingen 167- 4 3,5/7 161- 5
Dutschak/Marbach 120-17 5,0/7 117-18	Möble/Kisslegg 166- 2 3,5/7 164- 3
Rohel/Altensteig 124-19 4,5/7 122-20	Göller/Spaichingen 164-11 3,5/7 163-12
Vuckovic/Winnenden 145- 8 4,5/7 138- 9	Hildenbrand/Eislingen 177/ 9 3,0/6 167- 1
Egdmann/Ludwigsburg 132- 2 4,5/7 130- 3	Teske/Markdorf 164- 2 3,0/7 169- 3
R.Lorenz/Marbach 141-14 4,5/7 137-15	S.Jäger/Urach 2,5/7 185/ 7
Bühler/Ravensburg 134- 8 4,0/7 133- 9	Braun/Gosheim 189- 2 2,0/6 190- 3
A.Schmid/Feuerbach 140- 7 4,0/7 140- 8	Ehmann/Winnenden 161- 3 1,5/7 175- 4
Kramer/Möhringen 129-16 3,5/7 134-17	Haag/Künzelsau 1,0/7 202/ 6
A.Fischer/Böckingen 138/ 9 3,5/7 139- 1	Mädchen
C.Bräuning/Tübingen 152-16 3,5/7 154-17	Hellmuth/Mönchfeld 146-24 6,0/7 134-25
Repplinger/Tübingen 142-18 3,0/7 144-19	S.Schröder/Markdorf 104-42 5,0/7 109-43
Khadempour/Tübingen 149- 2 3,0/7 153- 3	E.Sautter/Pfullingen 122-33 5,0/7 123-34
M.Waldherr/Ellwangen 162- 4 3,0/7 162- 5	I.Sauer/Eislingen 211- 2 4,5/7 189- 3
T.Gnirk/Schw.Gmünd 155- 7 2,5/7 160- 8	Gerhardt/Bietigh. 175-14 4,0/7 165-15
Albrecht/Schw.Gmünd 148/ 3 1,5/7 161- 1	Fromm/Bopfingen 231/3 3,0/6 183/ 8
Poeting/Backnang 182/ 5 1,5/7 183- 1	Hofmann/Heubach 200- 2 3,0/6 197- 3
C-Jugend	A.Wulfert/Altensteig 177- 4 2,5/6 174- 5
Gabriel/SSF 1879 93/ 9 6,0/7 95- 1	Kozma/Erdmannhausen 162- 9 3,0/7 166-10
M.Ottmann/Herrenberg 180- 9 5,0/7 168-10	Heinz/Ammerbuch 173/ 5 2,0/6 188- 1
Lisdorf/Heidenheim 4,5/7 132/ 7	Dombrowski/Leinfelden 2,0/6 205/ 5
Huber/Altensteig 145-10 4,0/7 141-11	Andersch/Neuffen 232- 2 1,0/6 233- 3
W.Schröder/Altensteig 145- 8 4,0/7 143- 9	Haas/Kornwestheim 222- 4 1,0/6 225- 5
Schupp/Altensteig 147- 9 4,0/7 150-10	

**Württ. Schulschachmeisterschaft 1987/88 WK IV
Max-Planck-Gymnasium Heidenheim Württ. Meister**

Auf Bezirksebene beteiligten sich beim diesjährigen Wettbewerb in der WK IV 34 Mannschaften (1986/87 29 Mannschaften). Zum ersten Mal wurde der Wettbewerb auf württembergischer Ebene zentral durchgeführt. Gespielt wurde im Musiksaal des Max-Planck-Gymnasiums Heidenheim. Die freundliche Unterstützung der Schulleitung – sie stellte kostenlos Getränke und Speisen zur Verfügung – trug zum Gelingen des Turniers bei.

Zuerst spielten die 6 Bezirksmeister in zwei Gruppen. Aus den Gruppensiegern wurde dann der Meister ermittelt.

Die als Favorit eingestufte Mannschaft aus Altensteig tat sich schwer gegen die Mannschaft aus Donzdorf und errang den Gruppensieg nur aufgrund der besseren Brettpunktezahl. Mit einem 2:2 gegen Heidenheim, die beiden ersten Bretter gingen verloren, mußte sie sich mit dem 2. Platz begnügen.

Hier die Ergebnisse:

Gruppe I:

Gymn. In der Taus Backnang – Max-Planck-Gymnasium Heidenheim 0:4; Gustav-Sieber-Schule Tamm – Gymn. In der der Taus Backnang 2:2; Max-Planck-Gymnasium Heidenheim – Gustav-Sieber-Schule Tamm 3,5:0,5

Abschlußtabelle:

1. Max-Planck-Gymnasium Heidenheim	7,5	4:0
2. Gustav-Sieber-Schule Tamm	2,5	1:3
3. Gymnasium In der Taus Backnang	2,0	1:3

Gruppe II:

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen – Messelberg-Hauptschule Donzdorf 1,5:2,5; Messelberg-Hauptschule Donzdorf – Christopherusschule Altensteig 2:2; Christopherusschule Altensteig – Rupert-Neß-Gymnasium Wangen 3,5:0,5

Abschlußtabelle:

1. Christopherusschule Altensteig	5,5	3:1
2. Messelberg-Hauptschule Donzdorf	4,5	3:1
3. Rupert-Neß-Gymnasium Wangen	2,0	0:4

Spiel um Platz 3:

Gustav-Sieber-Schule Tamm – Messelberg-Hauptschule Donzdorf 1:3

Endspiel:

Max-Planck-Gymnasium Heidenheim – Christopherusschule Altensteig 2:2 (Berliner Wertung 7:3)



WK IV: Bezirksmeister Unterland Gustav-Sieber-Schule Tamm



WK IV: Bezirksmeister Stuttgart mit Betreuer Poeting



WK IV: Bezirksmeister Oberschwaben Rupert-Neß-Gymnasium, Wangen



WK IV: Messelberg Hauptschule Donzdorf (3. Platz) mit Betreuer Escher



WK IV: Christopherus-Schule Altensteig (2. Platz)



WK IV: Württembergischer Meister Max-Planck-Gymn. Heidenheim mit Betreuer Amman



Wettkampf: Altensteig - Donzdorf mit Betreuer

Umfrageaktion der Württ. Schachjugend

Im vergangenen Jahr diskutierte der Vorstand der Württ. Schachjugend die Vor- und Nachteile des Spielsystems der Jugendmannschaften.

Dabei kam die Idee, die Jugendlichen selbst nach ihrer Meinung zu fragen. Eine dreiköpfige Arbeitsgruppe arbeitete Fragebogen aus, die außer Fragen zum Spielbetrieb auch noch eine Reihe weiterer Fragen zum Bereich Jugendschach enthielten.

Die Fragebogen wurden dann von der WSJ-Jugendsprecherin an Vereine mit mehr als ca. 15 Jugendlichen geschickt. Unter den 108 Jungen und 10 Mädchen, die den Fragebogen zurückgeschickt haben, wurden zehn Buchpreise verlost.

Gewonnen haben Tobias Kleinschmidt (SG Vaihingen-Rohr), Jürgen Speier (SF Pfullingen), Sascha Rajic (SV Marbach), Sonja Schröder (SK Markdorf), Niels Mommer (Spvgg Böblingen), Zorzin Morcello und Anastasios Kiriakidis (beide SK Heidenheim), Robert Swoboda (SK Bietigheim-Bissingen), Jürgen Stowasser und Andreas Hoster (VfL Sindelfingen).

Es folgen nun die Ergebnisse der Befragung, die zwar nicht den Anspruch erhebt, repräsentativ zu sein, jedoch trotzdem einige interessante Aufschlüsse gibt. Auf der nächsten Vorstandssitzung der WSJ werden diese Ergebnisse analysiert und in Beschlüsse umgesetzt werden.

Frage 1:

Von wem hast Du das Schachspielen gelernt?

Eltern	46,5 %
Verwandte	15,3 %
Andere Personen	10,2 %
Autodidaktisch	8,5 %
Verein	8,5 %
keine Angabe	11,0 %

Frage 2:

Unterstützen Deine Eltern Deine schachlichen Aktivitäten?

Ja	62,7 %
Nein	31,4 %
keine Angabe	5,9 %

Frage 3:

Gibt es in Deiner Schule eine Schach-AG?

Nein	66,1 %
Ja	33,9 %

Frage 4:

Warum spielst Du Schach im Verein?

Spaß	52,5 %
Ehrgeiz	15,3 %
Turnier/Training	11,0 %
Bekanntschaften	3,4 %
Sonstiges	5,1 %
keine Angabe	12,7 %

Frage 5:

Mit welchen Arten von Schach beschäftigst Du Dich öfters? (Nennungen in %)

Turnierschach	63 %
Blitzschach	56 %
Schachbücher	54 %
Schach ohne Uhr	42 %
Computerschach	38 %
Fernschach	9 %
Sonstiges	5 %

Turnierschach	63 %
Blitzschach	56 %
Schachbücher	54 %
Schach ohne Uhr	42 %
Computerschach	38 %
Fernschach	9 %
Sonstiges	5 %

Frage 6:

An welchen Turnieren hast Du im vergangenen Jahr teilgenommen? (Nennungen in %)

Jugendmannschaftsmeisterschaften	60 %
Vereinsturnier	58 %
Jugendeinzelmeisterschaften	51 %
Stadtmeisterschaften	20 %
Open	7 %
Sonstige	6 %

Frage 7:

Bist Du mit den Angeboten Deines Vereins zufrieden?

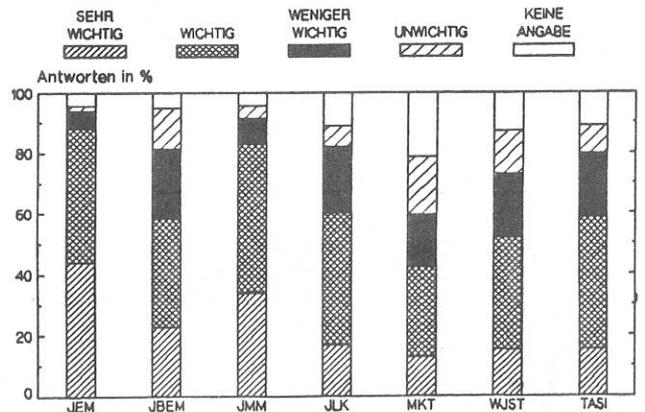
Gerade richtig	87
zuwenig Außerschachliches	17
zuwenig Schachliches	11
keine Angabe	3

Frage 8:

Werden zuviele oder zuwenige Turniere von seiten der Württ. Schachjugend angeboten?

Gerade richtig	64
Zuwenig Turniere	48
zuviele Turniere	3
keine Angabe	3

Frage 9: Für wie wichtig hältst du diese Turniere ?



Abkürzungen: JEM - Jugendeinzelmeisterschaften, JBEM - Jugendblitzmeisterschaften, JMM - Jugendmannschaftsmeisterschaften, JLK - Jugendländerkämpfe, MKT - Mädchenkadettenturnier, WJST - Württ. Jugendschachtag, TASI - Talentsichtung

Frage 10:

Sollte die Bezirks- und Verbandsjugendliga samstags oder sonntags gespielt werden?

Samstag	53,4 %
Sonntag	44,1 %
keine Angabe	2,5 %

Frage 11:

Hältst Du die bisherige Regelung für das Mädchen- und C-Jugendbrett für sinnvoll?

Ja 72,9 %
Nein 21,2 %
keine Angabe 5,9 %

Frage 12:

Hast Du eines der Diplome der DSJ gemacht? (Nennungen in %)

Bauern Diplom 47 %
Turm Diplom 46 %
Königsdiplom 29 %

Ulrich Schwarz Elke Sautter

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7049 Steinenbronn, ☎ 07157/8620

Spilleiter: Hermann Haefner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, ☎ 0711/832454

Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, ☎ 0711/586193

Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎ 07152/51335

Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto.-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Lothar Köber, Siegelhäuser Str. 27, 7151 Affalterbach, ☎ 07144/37394

Schachkreis Stuttgart-West**Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft****Gruppe 1:**

Leonberg II – Sindelfingen IV 3:5; Spvgg Böblingen III – SG Leinfelden/Stetten 3:5; Weil der Stadt – Sindelfingen III 5,5:1,5

Abschlußtabelle

1. Leinfelden/Stetten	30,5	10:0	4. Sindelfingen III	15,0	3:7
2. Weil der Stadt	20,0	7:3	5. Leonberg II	15,0	2:8
3. Spvgg Böblingen III	20,0	6:4	6. Sindelfingen IV	11,5	2:8

Gruppe 2:

Herrenberg – Sindelfingen II 5:3; Magstadt – Wildberg/Nagold 6,5:1,5; Renningen – Vaihingen-Rohr 5:2

Abschlußtabelle

1. Herrenberg	22,0	8:2	4. Wildberg/Nagold	19,5	6:4
2. Sindelfingen II	22,0	7:3	5. Renningen	17,0	3:7
3. Magstadt	23,5	6:4	6. Vaihingen-Rohr	13,0	0:10

Somit spielen um die Plazierung:

Platz 1: Herrenberg – Leinfelden/Stetten

Platz 3: Sindelfingen II – Weil der Stadt

Platz 5: Magstadt – Spvgg Böblingen III

Platz 7: Wildberg/Nagold – Sindelfingen III

Platz 9: Leonberg II – Renningen

Platz 11: Vaihingen-Rohr – Sindelfingen IV

Spiel um den Aufstieg in die Bezirksjugendliga:

Weil der Stadt – Herrenberg

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, ☎ 07071/21040

Spilleiter: Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/39152

Pressereferent: z.Zt. unbesetzt

Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, ☎ 07021/53529

Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Bezirks-Einzelmeisterschaft 1988**Abschlußtabelle:**

1. Guski/Neckartenzlingen	48,0	7,0	13. Schönwälder/BW Reutlingen	43,5	4,5
2. Meyer/Nürtingen	43,5	7,0	14. Hoefler/Pliezhausen	31,0	4,5
3. Tscharotschkin/Metzigen	48,5	6,0	15. Hammann/Reichenbach	44,5	4,0
4. Zimmer/Altbach	48,5	5,5	16. Fischer/SC Kirchheim	38,0	4,0
5. Nägele/Pfullingen	46,5	5,5	17. Bauer/Neckartenzlingen	36,5	4,0
6. W. Majer/Donzdorf	44,5	5,5	18. Spiecker/Wendlingen	34,5	4,0
7. Nagelsdieck/ZZ Reutlingen	44,5	5,0	19. Wiedmann/Eislingen	36,5	3,5
8. Pfeifer/SV Esslingen	44,0	5,0	20. Moser/Rangendingen	36,0	3,5
9. Sonnleitner/Berkheim	42,5	5,0	21. Steinbach/Donzdorf	33,5	3,0
10. Hummel/Donzdorf	41,0	5,0	22. Weber/Ebersbach	35,0	2,0
11. Hornig/BW Reutlingen	40,5	5,0	23. Wieczorek/Berkheim	14,5	1,0
12. Turcanu/Wendlingen	37,5	5,0	24. Göhler/Ostfildern	19,5	0,5

Die Einzelmeisterschaft 1988 war ein Turnier der unentdeckten Talente. Für das schachsportliche Verhalten aller Teilnehmer bedankt sich die Turnierleitung.

Franz Kindermann

Anita Metzner Bezirksmeisterin

Bei der Damen-Bezirksmeisterschaft 1988 gab es schon eine frühzeitige Entscheidung, da die wohl stärksten Spielerinnen schon in den ersten Runden aufeinandertrafen. Anita Metzner konnte sich dabei behaupten und blieb auch in den restlichen Spielen ohne Niederlage, so daß ihr der Titel nicht mehr zu nehmen war.

Der Endstand:

1. Anita Metzner	3,5	4. Rosi Newen	1,5
2. Gerda Sievers	2,5	5. Julia Diener	1,0
3. Kathrin Diener	1,5		

Zu bedauern war nur die geringe Beteiligung der Schachspielerinnen des Bezirks. Es bleibt zu hoffen, daß dies im nächsten Jahr besser sein wird.

Frau Anita Metzner herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der Meisterschaft.

Gerda Sievers, Bezirksdamenwartin

Vierer-Pokal**Filder – Urach 2,5:1,5**

Binder – Acksteiner 1:0; Priepke – Frey 1/2; Templin – Hallmann 1/2; Thäte – H. Weber 1/2

Wie schon im Vorjahr siegte auch heuer eine niedrigklassige Mannschaft, nachdem sie viele höherklassige Mannschaften ausgebootet hatte! Dieser sich in unserem Bezirk zu einer äußerst attraktiven Angelegenheit entwickelt habender Wettbewerb gehorcht offensichtlich typischen Pokalgesetzen.

Herzlichen Glückwunsch an die SG Filder! Möge der berechtigte Stolz über die vollbrachte Leistung – es wurden ja nach den Erfolgen über die beachtenswerten Mannschaften Esslingen II und Raidwangen I immerhin direkt über Pfullingen I, Donzdorf I, Tübingen I und Urach I ob-siegt! – zu guten Leistungen im Wettbewerb auf Verbandsebene beflügeln.

Ein tröstendes Wort sei aber auch in Richtung Urach gesagt: wieder einmal wurde der ganz große Erfolg knapp verfehlt. Man bedenke: in den sieben Jahren, in den dieser Wettbewerb besteht, stand Urach dreimal (!) im Finale, zweimal war im Viertelfinale und einmal im Achtelfinale Endstation und nur einmal schied man frühzeitig aus. Hajo Gnirk

Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft 1988**Donzdorf Bezirksmeister**

Zu einem Triumph für den Veranstalter wurden die Blitzmannschaftsmeisterschaften des Schachbezirks Neckar-Fils, die am 7.5.88 in Donzdorf ausgetragen wurden.

Nach 1986 und 1987 war es die 3. Bezirksmeisterschaft in Folge. Durch den Sieg gegen den schärfsten Rivalen Tübingen I in der 4. Runde übernahm Donzdorf die alleinige Tabellenführung und gab sie bis zum Turniereinde nicht mehr ab.

Der Sieger erlitt lediglich eine Niederlage in der letzten Runde (als der Turniersieg bereits feststand) gegen Altbach. Dazu kam ein Unentschieden gegen Tübingen II. Alle anderen 13 Spiele wurden gewonnen.

Tübingen II blieb als einzige Mannschaft des Turniers ohne Niederlage und schien lange Zeit den 2. Platz sicher zu haben. In der 14. Runde wurden sie jedoch von Tübingen I überflügelt, die nach einem schwachen Start durch einen gewaltigen Endspurt noch an ihrer 2. Mannschaft vorbei kam. Spannend verlief der Kampf um Platz 4, der noch zur Teilnahme am Verbandsturnier berechnete. Mit Altbach, Pfullingen und Donzdorf II machten sich 3 Mannschaften noch bis zur vorletzten Runde Hoffnungen. Altbach ließ sich jedoch nicht mehr überraschen und rettete den knappen Vorsprung ins Ziel.

Abschlußtabelle

1. Donzdorf I	46,5	27:3	9. Neckartenzlingen	29,0	14:16
2. Tübingen I	45,5	25:5	10. BW Reutlingen	23,0	12:18
3. Tübingen II	41,0	25:5	11. ZZ Reutlingen	25,5	11:19
4. Altbach	43,5	23:7	12. Nürtingen	26,5	9:21
5. Pfullingen	37,5	20:10	13. Ammerbuch	23,5	9:21
6. Donzdorf II	35,0	19:11	14. Zell	18,5	8:22
7. SV Esslingen	28,5	15:15	15. Raidwangen	14,5	7:23
8. Kirchentellinsfurt	29,5	14:16	16. Süßen	12,5	2:28

REUTLINGEN-TÜBINGEN

Anschriften des Kreisvorstandes

Vorsitzender:

Haldenstr. 37, 7401 Pliezhausen, ☎07127/70831

Spielleiter:

Dreifürstensteinstr. 25, 7403 Ammerbuch 5, ☎07032/72288

Staffelleiter:

Waldemar Frommann, Rembrandtstr. 20, 7412 Enningen, ☎07121/81216

Thomas Jenke, Aalener Str. 11, 7410 Reutlingen, ☎07121/620303

Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, ☎07032/32771

Kassier:

Olgastr. 16, 7430 Metzingen, ☎07123/6290

Pressereferent:

Tilsiter Weg 28, 7406 Mössingen, ☎07473/1247

Ingo-Sachbearbeiter:

Heinleinstr. 26, 7400 Tübingen

Jugendleiter:

Robert-Mayer-Str. 24/2, 7410 Reutlingen, ☎07121/311203

Stand 05.05.88

Günter Hanisch

Kurt Rothmund

Rolf Trost

Uwe Rogowski

Markus Dalla Costa

Torsten Hübner

Seniorenturnier

am 18.06.88 um 10 Uhr

im TSG-Heim in Tübingen (am Freibad)

auch in diesem Jahr hat der Tübinger Schachverein die Ehre und Freude, im Namen des Vorstandes des Schachvereins Tübingen 1870 e.V. und des Kreisspielleiters, alle Senioren des Kreises (Jahrgang 1928 und älter) zum diesjährigen Jahrgangsturnier nach Tübingen einzuladen.

Es wird in drei, evtl. vier Gruppen gespielt, natürlich mit Pausen.

a) Gruppe der 60 – 64 jährigen (Jahrgang 28 – 24)

b) Gruppe der 56 – 70 jährigen (Jahrgang 23 – 19)

c) Gruppe der über 70 jährigen (sollten hier viele Teilnehmer erscheinen, wird diese Gruppe nochmals unterteilt).

Zusätzlich wird den 55 – 60 Jährigen die Möglichkeit gegeben, in einer Sondergruppe um schachliche Ehren und kleinere Anerkennungspreise zu kämpfen.

Die Spieldauer einer Partie beträgt 1 Stunde, so daß jeder Spieler 30 Minuten pro Partie zur Verfügung hat. Das Turnier wird als Rundenturnier bzw. nach einem modifizierten Schweizer System (max. 5 Runden) veranstaltet.

Ich hoffe, daß dieser Modus den geäußerten Wünschen entgegenkommt und bitte um zahlreiches Erscheinen. Da mir nicht alle Adressen der in Frage kommenden Spieler zur Verfügung stehen, bitte ich Sie, in Ihrem Verein bzw. Bekanntenkreis für dieses Turnier zu werben.

Bei Anfahrtsproblemen bitte ich um eine Nachricht, so daß ich bei der Lösung dieser Probleme behilflich sein kann.

Schachverein Tübingen, Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 7452 Haigerloch-Trillfingen, ☎07474/2324 privat, ☎07071/296486 dienstl.

Außerordentlicher Kreistag in Kirchentellinsfurt

Der Schachkreis Reutlingen/Tübingen hat einen neuen Spielleiter: Kurt Rothmund von den Schachfreunden Ammerbuch. Der 59jährige Gymnsiallehrer wird künftig die Turniere auf Kreisebene organisieren. Er ist Nachfolger von Günter Hanisch aus Pliezhausen, der nach neuer Satzung das Amt des Kreisvorsitzenden innehat. Die Entscheidung fiel beim außerordentlichen Kreistag am 5. Mai 88 in der Kirchentellinsfurter Gemeindehalle.

Dieser außerordentliche Kreistag war notwendig geworden, nachdem beim ordentlichen Kreistag am 9. April in Reutlingen kein Spielleiter gefunden worden war und das Versammlungslokal nach fünf Stunden nicht mehr zur Verfügung stand. Mit Klaus Friedle (Dettenhausen) und Horst Reichenecker (Pliezhausen) fanden die Vertreter der sieben Tübinger und elf Reutlinger Vereine bei der zweiten Versammlungsaufgabe auch zwei Kassenprüfer.

Der Antrag des Schachvereins Urach, bei mehr als 20 Mannschaften in der B-Klasse eine C-Klasse als unterste Klasse einzuführen, wurde abgelehnt. Freilich wird der Kreisvorstand neue Wege suchen, wie das "Verheizen" von Jugendspielern, für die die B-Klasse zu stark ist, verhindert werden kann.

Die Schachfreunde aus Pfullingen und Pliezhausen erklärten sich bereit, die beiden wichtigsten Einzelturniere des Kreises in der kommenden Saison auszurichten: Pfullingen übernahm die Jugendmeisterschaft, Pliezhausen die der Aktiven.

Uwe Rogowski

Mannschaftspokal

Führungswechsel nach dritter Runde

Steinlach, nach der zweiten Runde im diesjährigen Kreisviererpokal alleine mit 4:0 Punkten an der Spitze des Zehnerfeldes, wurde von Pfullingen I gestürzt. Die Echazstädter führen jetzt zusammen mit Rottenburg I die Tabelle an. Insgesamt sind fünf Runden nach Schweizer System zu spielen. Die vierte Runde findet an den Übungsabenden der Vereine, die Schlußrunde wieder gemeinsam in Rottenburg statt.

Ergebnisse 2. Runde:

Pfullingen I – Rottenburg I 2:2; Kirchentellinsfurt II – Rottenburg II 3,5:0,5; Kirchentellinsfurt I – Steinlach 1,5:2,5; Schönbuch – ZZ Reutlingen 2:2; Pfullingen II – Rochade Metzingen 2,5:1,5

3. Runde:

Steinlach – Pfullingen I 1:3; Kirchentellinsfurt II – Rottenburg I 1:3; ZZ Reutlingen – Kirchentellinsfurt I 1,5:2,5; Rottenburg II – Pfullingen II 1,5:2,5; Rochade Metzingen – Schönbuch 1:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Rottenburg I	8,0	5:1	6. Kirchentellinsfurt II	6,5	3:3
Pfullingen I	8,0	5:1	7. Schönbuch	6,0	3:3
3. Kirchentellinsfurt I	8,0	4:2	8. ZZ Reutlingen	5,5	2:4
4. Steinlach	~ 7,5	4:2	9. Rottenburg II	3,0	0:6
5. Pfullingen II	5,0	4:2	10. Rochade Metzingen	2,5	0:6

Die Paarungen in der 4. Runde lauten:

Pfullingen II – Pfullingen I; Rottenburg I – Kirchentellinsfurt I; Schönbuch – Steinlach; Rottenburg II – ZZ Reutlingen; Rochade Metzingen – Kirchentellinsfurt II.

EUROPA-ROCHADE

Geschäfts- und Spielordnung

des

Schachkreises Reutlingen/Tübingen

1. Wesen und Geschäftsbereich

Der Schachkreis Reutlingen/Tübingen ist eine Untergliederung des Schachbezirks Neckar-Fils im Schachverband Württemberg. Sein Geschäftsbereich wird ihm vom Schachbezirks zugewiesen. Die Vereine des Schachkreises müssen Mitglied des Württembergischen Landessportbundes sein. Schachabteilungen von Vereinen gelten im Sinne dieser Geschäfts- und Spielordnung als Schachvereine.

2. Organe

Organe des Schachkreises sind der Kreistag und der Vorstand. Über die Sitzungen der Organe wird ein Protokoll geführt, das vom Protokollführer und vom Vorsitzenden zu unterschreiben und den Vereinen bekanntzugeben bzw. zu veröffentlichen ist.

3. Der Kreistag

3.1. Der Kreistag ist das oberste Organ des Schachkreises. Er besteht aus den Vertretern der Vereine und den Mitgliedern des Vorstandes. Jeder Verein hat eine Stimme, ebenso jedes Vorstandsmitglied. Stimmenhäufung ist nicht zulässig.

3.2. Der Kreistag tritt einmal jährlich in der ersten Jahreshälfte zusammen.

3.3. Ein außerordentlicher Kreistag findet statt: entweder bei Einberufung durch den Vorsitzenden oder durch Beschluß des Kreistages

oder durch Vorstandsbeschluß oder aufgrund eines schriftlichen Antrages, der von mindestens einem Drittel aller Vereine unterstützt wird.

3.4. Der Termin des Kreistages und die Tagesordnung sollen vier Wochen vorher im offiziellen Verkündungsorgan des Schachverbandes oder durch Rundschreiben allen Teilnehmereberechtigten bekanntgegeben werden.

3.5. Der Kreistag ist bei ordnungsgemäßer Einberufung stets beschlußfähig. Ausscheidende Vorstandsmitglieder sind stimmberechtigt.

3.6. Bei Wahlen kann geheime Abstimmung verlangt werden. Über Anträge wird immer offen abgestimmt. Namentliche Abstimmung kann auf Antrag beschlossen werden.

3.7. Anträge, über die der Kreistag beraten soll, müssen mindestens zwei Wochen vor dem Termin des Kreistages dem Vorsitzenden schriftlich vorliegen. Verspätet eingegangene Anträge können nur mit Unterstützung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zur Beratung und Beschlußfassung zugelassen werden.

4. Aufgaben des Kreistages

4.1. Bestellen eines Protokollführers, eines Versammlungsleiters und eines Wahlleiters.

4.2. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer.

4.3. Aussprache über die Berichte des Vorstandes.

4.4. Entlastung des Kassiers.

4.5. Genehmigung des Haushaltes.

4.6. Festsetzung der finanziellen Verpflichtungen der Vereine.

4.7. Beschlußfassung über Anträge.

4.8. Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer.

4.9. Bestätigung des Jugendleiters.

5. Der Vorstand

5.1. Mitglieder des Vorstandes sind:

Vorsitzender – Spielleiter – Staffelleiter – Kassier – Pressereferent – Ingo-Sachbearbeiter – Jugendleiter.

5.2. Der Vorstand führt die Beschlüsse des Kreistages durch.

5.3. Weiter besteht folgende, nicht abschließende Aufgabenverteilung:

Vorsitzender:

† Einberufung des Kreistages und der Sitzungen des Vorstandes

– Leitung der Vorstandssitzungen

– Terminfestlegung und andere damit verbundene Aufgaben zur organisatorischen Vorbereitung der Mannschaftsmeisterschaften

– Erteilung von Spielgenehmigungen

– Vertretung des Kreises gegenüber dem Bezirk, den Sportkreisen und der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende kann einzelne Funktionen innerhalb seines Aufgabenbereiches delegieren.

Spielleiter:

– Vertretung des Vorsitzenden

– Vorbereitung und Durchführung der Einzelturniere und der Pokal – und Blitzmeisterschaften – ausgenommen der Mannschaftsmeisterschaften – jeweils nach Absprache mit den ausrichtenden Vereinen.

Staffelleiter:

Leitung der Mannschaftsmeisterschaften in den zugewiesenen Klassen und Staffeln in eigener Verantwortung. Darunter fallen die in der Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes (WTO) genannten Aufgaben.

Kassier:

– Führung der Kreiskasse und des Mahnwesens

– Meldung säumiger Vereine an den Vorsitzenden

– Erstellung eines Haushaltsplanes

– Erstellung eines Kassenberichtes

Pressereferent:

– Veröffentlichungen des Kreises im offiziellen Verkündungsorgan des Schachverbandes

– Berichterstattung über den Schachkreis in der Tagespresse und in Fachorganen nach Absprache mit den Vereinen

Ingo-Sachbearbeiter:

– Auswertung der Mannschaftsmeisterschaften und der sonstigen Turniere

– Auswertung angemeldeter Turniere der Vereine

– Zusammenarbeit mit dem Ingo-Sachbearbeiter des Bezirks

– Veröffentlichung aktueller Ingo-Tabellen

Jugendleiter:

Terminfestsetzung und Durchführung der Jugendturniere auf Kreisebene.

5.4. Alle Vorstandsmitglieder werden auf dem Kreistag für ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

6. Kassenprüfer

6.1. Die Kreiskasse ist jährlich von zwei Kassenprüfern zu prüfen. Über die Prüfung ist dem Kreistag zu berichten.

6.2. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Vorstand angehören.

7. Turniere

7.1. Der Schachkreis führt jährlich folgende Turniere durch:

Einzelmeisterschaft – Mannschaftsmeisterschaften – Blitz-Mannschaftsmeisterschaft – Blitz-Einzelmeisterschaft – Dähnepokal

7.2. Es können weitere Turniere wie Damen-Meisterschaften, Reserverunde bei Mannschaftsmeisterschaften, Viererpokal, Seniorenturnier, Jugendturniere usw. stattfinden.

8. Mannschaftsmeisterschaften

8.1. Der Schachkreis trägt seine Mannschaftsmeisterschaften in Kreisklasse, A-Klasse und B-Klasse aus. Durch Beschluß des Kreistages können weitere Klassen eingeführt werden.

8.2. Auf- und Abstiegsregelung:

1. Die Mannschaften spielen im Regelfall in Achtergruppen, wobei die A- und die B-Klasse im allgemeinen aus je zwei Staffeln besteht. Die Einteilung in die Staffeln, die vorwiegend nach regionalen Gesichtspunkten erfolgt, wird vom Vorstand nach Rücksprache mit den Vereinen getroffen.

2. Aufstieg geht vor Abstieg. Sind in einer Klasse bzw. Staffel weniger als acht Mannschaften, so erfolgt die Aufstockung nicht durch eine verminderte Zahl von Absteigern, sondern durch eine erhöhte Zahl von Aufsteigern. Damit entfallen Relegationsspiele zwischen potentiellen Ab- und Aufsteigern.

3. Es gibt keinen fremdverschuldeten Abstieg. Sollten aus einer höheren Klasse mehr Mannschaften absteigen als erwartet, gibt es in der betreffenden Saison keine weitere Abstiegsregelung für die unteren Klassen. Ein Ausgleich bei der Zahl der Mannschaften im Sinne von Punkt 1 erfolgt erst in der folgenden Saison. Dies bedeutet, daß die Zahl von 8 Mannschaften pro Klasse oder Staffel zeitlich befristet überschritten werden kann.

4. In der B-Klasse steigen, sofern 2 Staffeln bestehen, regelmäßig Meister und Vizemeister auf.

5. Freiwillige Niedereinstufung:

Beantragt eine Verein für eine seiner Mannschaften die Einstufung in eine rangtiefere Klasse, so spielt die betreffende Klasse oder Staffel in jener Saison vorübergehend mit einer Mannschaft mehr.

6. Kurzfristiger Rücktritt von Mannschaften bzw. Verzicht auf das Aufstiegsrecht kurz vor Beginn einer neuen Saison:

In diesem Falle entscheidet der Vorstand, ob eventuell erforderliche Entscheidungsspiele sinnvoll erscheinen. Fällt die Zumutbarkeitsprüfung negativ aus, wird für die neue Saison die Zahl von 8 Mannschaften vorübergehend unterschritten. Am Ende der Saison gilt dann die folgende Abstiegsregelung:

a) jede der kurzfristig zurückgezogenen Mannschaften zählt als Absteiger;

b) jeder durch Nichtwahrnehmung des Aufstiegsrechts freigebiebene Platz verringert die Zahl der Absteiger um eins.

Unabhängig davon steigt mindestens eine Mannschaft am Ende der Saison ab.

7. Die Auf- und Abstiegsregelung in Zahlen:

In der Kreisklasse spielen in der Regel 8, höchstens 10 Mannschaften. Der Meister steigt in die Bezirksliga auf, bei Saisonbeginn in "ungeraden" Jahren (1989, 91, 93 usw.) auch der Vizemeister.

Es können am Ende der Saison bis zu 3 Mannschaften des Schachkreises aus der Bezirksliga in die Kreisklasse absteigen.

Die beiden Tabellenletzten der Kreisklasse müssen in die A-Klasse absteigen. Aus den beiden A-Klassen-Staffeln steigen die Meister in die Kreisklasse auf.

Aus der A-Klasse steigen mindestens 4 Mannschaften in die B-Klasse ab. Sofern eine ungerade Zahl von Mannschaften absteigt, gilt gegebenenfalls das Prinzip, daß aus der A-Klassen-Staffel mit der größeren Zahl von Mannschaften eine Mannschaft mehr absteigt, als aus der Staffel mit der kleineren Zahl von Mannschaften.

Aus der B-Klasse steigen stets mindestens 4 Mannschaften in die A-Klasse auf.

Bedingt durch die wechselnde Zahl der Absteiger aus der Bezirksliga in die Kreisklasse ergeben sich vier Möglichkeiten, die im folgenden tabellarisch aufgeführt sind. Die Zahlen für den Fall von zwei Kreisklassenaufsteigern stehen jeweils in Klammern.

Regelzahl der Mannschaften in der Kreisklasse:	8	8	8	8
Bezirksligaabsteiger:	0	+1	+2	+3
Zahl der Aufsteiger aus der KKein die Bezirksklasse:	-1	-1	-1	-1
(Saisonbeginn in ungeraden Jahren):	(-2	-2	-2	-2)
Absteiger in die A-Klasse:	-2	-2	-2	-2
Aufsteiger in die Kreisklasse:	+2	+2	+2	+2
Zahl der Mannschaften am Ende der Saison:	7	8	9	10
Zusätzliche A-Klassenaufsteiger:	+1	-	-	-
(Saisonbeginn in ungeraden Jahren):	(+2	+1	-	-)
Zahl der zusätzlichen KK-Absteiger in der folgenden Saison:			-1	-2
erzielte Regelzahl:	8	8	8	8
Zahl der A-Klassenabsteiger:	4	4	5	6
(Saisonbeginn in ungeraden Jahren):	(4	4	4	5)
Zahl der B-Klassenaufsteiger:	5	4	4	4
(Saisonbeginn in ungeraden Jahren):	(6	5	4	4)

9. Turnierbestimmungen

9.1. Der Aufstieg von der Kreis- auf die Bezirksebene richtet sich jeweils nach den in der Geschäfts- und Spielordnung des Bezirks festgelegten Bestimmungen.

9.2. Für alle Turniere gelten die Bestimmungen des Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes.

9.3. Der Austragungsmodus für Turniere auf Kreisebene wird zwischen dem Spielleiter und den ausrichtenden Vereinen abgesprochen. Bei Turnieren, die Aufsteigerplätze für den Bezirk bereithalten, soll der Austragungsmodus möglichst weitgehend den Bestimmungen entsprechen, die in der Geschäfts- und Spielordnung des Bezirkes festgelegt sind.

10. Finanzierung

10.1. Die Finanzierung der Aufgaben des Schachkreises erfolgt gemäß den Bestimmungen des Schachbezirkes und des Schachverbandes. Der Schachkreis strebt eine Eigenverwaltung der Finanzmittel an.

10.2. Der Schachkreis kann in seinem Geschäftsbereich Beiträge, Startgelder, Meldegebühren und Bußgelder erheben.

10.3. Werden finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem Kreis nicht fristgerecht erfüllt, so hat der Verein einen Säumniszuschlag von DM 20,- zu entrichten. Zahlt der Verein nach weiterer Mahnung mit Fristsetzung und Androhung einer Sperre nicht oder nicht vollständig, kann der Vorsitzende eine Geldbuße bis zu DM 50,- verhängen und die Mannschaften und Einzelspieler dieses Vereins für alle offiziellen Veranstaltungen sperren. Die Sperre erlischt mit Ablauf des Tages, an dem die Ausstände nachweislich vollständig bei der Kreiskasse eingegangen sind.

10.4. Die Organe des Kreises sind verpflichtet, Zuschüsse des Württembergischen Landessportbundes und andere Förderungen zu nutzen.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1. Jeder Verein des Schachkreises ist verpflichtet, mindestens ein Exemplar des offiziellen Verkündungsorganes des Schachverbandes zu beziehen. Dort ausgedruckte Veröffentlichungen gelten als ordnungsgemäß bekanntgegeben.

11.2. Wettkampfkarten bei Mannschaftsmeisterschaften sind noch am Spieltag an den zuständigen Staffelleiter abzusenden. Bei wiederholter Verspätung ist eine Geldbuße in Höhe von DM 20,- durch den Staffelleiter zu verhängen.

11.3. nachgemeldete Spieler werden erst spielberechtigt, wenn der Vorsitzende schriftlich die Spielberechtigung erteilt hat. Die Voraussetzung dazu ist das Vorliegen der Spielerlaubnis durch die Paßstelle. Geht ein Nachmeldeantrag innerhalb eines Zeitraums von weniger als 7 Tagen vor dem geplanten Einsatz des Spielers ein, kann der Verein nicht verlangen, daß die Spielberechtigung noch erteilt wird.

Schlußbestimmungen

12.1. Die Geschäfts- und Spielordnung tritt mit der Verabschiedung durch den Kreistag in Kraft.

12.2. Änderungen der Geschäfts- und Spielordnung können vom Kreistag nur mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten vorgenommen werden.

Diese Geschäfts- und Spielordnung wurde am 09.04.88 auf dem ordentlichen Kreistag des Schachkreises Reutlingen/Tübingen beschlossen.

Hanisch, Vorsitzender

Schachsymbole (Komplex):

X ! # ? 3 1 2 3 ! # * # 0 0 ± = ± # ± + - → Δ N + + +

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Wolfgang Ammann, Rembrandtweg 8, 7920 Heidenheim, ☎ 07321/62151

Freizeit mit Schachturnier

Am 27. und 28. August 1988 wird in Dischingen-Trugenhofen auf dem Zeltplatz beim Karlsbrunnen eine Schachfreizeit durchgeführt. Die Ankunft der Teilnehmer ist am Samstag um 11 Uhr. Nach dem Aufstellen der Zelte gibt es warmen Leberkäs zum Mittagessen. Danach beginnt das Schachturnier. Der Austragungsmodus wird noch festgelegt. Zum Grillabend muß jeder Teilnehmer sein Fleisch oder seine Würstchen selbst mitbringen.

Nach dem Frühstück am Sonntag werden verschiedene sportliche Spiele durchgeführt. Je nach dem Wetter geht es dann zum Baden im Härtsfeldsee oder auf eine Wanderung. In beiden Fällen kann jeder sein Mittagessen kaufen. Um 17 Uhr werden die Zelte abgebaut. Die Abfahrt ist um 18 Uhr.

Während der gesamten Freizeit können Getränke am Zeltplatz gekauft werden.

Für Zeltplatzgebühren, die Miete für das große Gemeinschaftszelt, das Mittagessen am Samstag und das Frühstück am Sonntag sind von jedem Teilnehmer DM 7,- zu entrichten. Tasse, Teller, Eßbesteck, Luftmatratze und Zelt sind selbst zu besorgen.

Eingeladen sind alle Jugendlichen des Schachbezirks Ostalb.

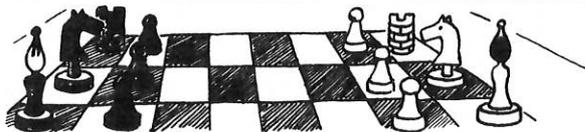
Anmeldung bis spätestens 14. August 1988 bei Josef Stoklossa, Schumannstr. 4, 7927 Sontheim, ☎ 07325/3233.

Jugendpokalordnung

- Die Sieger folgender Meisterschaften erhalten einen Pokal: Bezirksmeister A-, B-, C-, D-Jugend und Mädchen. Bezirksblitzmeister A-, B-, C-, D-Jugend und Mädchen.
 - Die Pokale werden nach der Siegerehrung einbehalten und mit dem Namen der neuen Gewinner graviert. Die endgültige Überreichung erfolgt in der Regel bei der Schachfeier des Schachbezirks Ostalb.
 - Die Pokale sind Wanderpokale und müssen spätestens bei Beginn der nächsten Jugendmeisterschaft unaufgefordert an den Jugendleiter zurückgegeben werden. Die Pokalgewinner sind für die ordnungsgemäße Rückgabe der unbeschädigten Pokale verantwortlich und tragen evtl. entstehende Kosten.
 - Die Pokale gehen nach 3maligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge oder nach 5maligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des Siegers über. Spieler, die den Pokal 3 mal oder 4 mal in ununterbrochener Reihenfolge gewonnen haben, erhalten diesen nach der 8. Ausspielung.
 - Die Pokale werden nur 8 Jahre ausgespielt und gehen dann in den Besitz des letzten Gewinners über, wenn der Pokal nicht mehrmals von einem Spieler gewonnen wurde. Haben mehrere Spieler den Pokal 2 mal gewonnen, erhält den Pokal derjenige, der von diesen Spielern der letzte Pokalsieger war.
 - Die Pokale werden nur an Mitglieder von Vereinen des Schachbezirks Ostalb überreicht. Der Verein haftet auch, nach dem Pokalgewinner, für Schäden oder Verlust des Pokals.
 - hat ein Spieler, der nicht mehr Mitglied eines Vereins des Schachbezirks Ostalb ist, die Besitzberechtigung eines Pokals erworben, erhält der Nächstberechtigte den Pokal.
- Beschlossen von der Jugendversammlung am 12. März 1988.
Josef Stoklossa

Fahrtkostenregelung für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften

- Es wird eine Entfernungstabelle vom Sitz des Vereins bis zum Austragungsort, z.Z. die Jugendherberge Königsbronn-Ochsenberg, erstellt.
 - Die ermittelten Kilometer werden verdoppelt. Diese Zahl bildet die Grundlage zur Berechnung des Fahrtkostenzuschusses.
 - Für den 1. Spieler eines Vereins werden -25 DM pro Km vergütet. Für 2 Spieler DM -,30 pro Km, für 3 Spieler DM -,35 pro Km, für 4 Spieler DM -,40 pro Km.
 - Bei 5 und mehr Spielern pro Verein erfolgt die Berechnung wie für 4 Spieler + 1. Spieler, da max. 4 Jugendliche in einem Pkw fahren können.
 - Die Berechnung und Auszahlung erfolgt grundsätzlich nur in einer Summe pro Verein. Bei mehreren Fahrern pro Verein wird die Verteilung des Zuschusses von den Vereinen geregelt.
- Durch diese Regelung wird es dem Bezirkskassier ermöglicht, den Fahrtkostenzuschuß per Scheck bei den Bezirksjugendmeisterschaften auszus zahlen. Sollte seine Anwesenheit nicht möglich sein, bereitet eine Überweisung an die Vereine keine Schwierigkeiten, da ihm die Konto-Nummern der Vereine bekannt sind.
- Beschlossen von der Jugendversammlung am 12. März 1988.
Josef Stoklossa

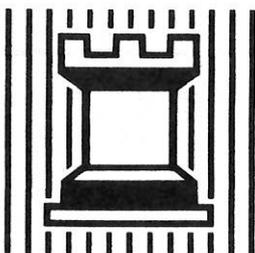


Uhliz	136-4	1,5/7	143-5
Reisser	155-1	1,5/8	159-2
Langer	162-1	6,0/8	149-2
Liebhart	175-4	1,5/6	174-5
Beckers	122-1	1,5/3	125-2
Bergant	187/1	1,0/2	173/3
Jäger	181-3	0,0/1	183-3
SV Oberkochen			
Knesevic	121-11	4,0/9	120-12
Strauch	109-7	4,5/9	112-8
Seeling	123-10	5,5/9	121-11
Graser	135-6	4,0/9	137-7
Elze	136-6	4,0/9	138-7
H.Waldmann	142-6	4,5/7	138-7
U.Waldmann	182/1	2,5/7	160/9
Dr.F.Gebert	146-3	0,5/4	152-4
Knebel	159-2	0,5/2	164-2
Schneider	168-3	0,0/1	169-3
Söll	170/14	0,0/1	171-1
Dr.H.Gebert	164-6	1,5/3	163-7
König	151-3	3,0/4	148-4
SV Schorndorf			
Erhart	114-8	5,5/9	111-9
G.Bucher	116-4	0,5/1	116-4
Liebich	113/8	4,0/6	107/14
Mayer	140-10	1,5/8	147/11
A.Müller	136-1	3,0/5	135-2
Lange	129-1	3,0/4	126-2
R.Müller	122-3	6,5/8	113-4
Vassholz	132-9	4,5/8	132-10
Gutmann	135-7	4,5/8	134-8
Ordu	170-3	6,5/9	158-4
T.Bucher	150-4	1,0/2	150-5
Zirwes	187-2	0,0/2	191-2
SV Giengen			
Zeller	65-20	6,0/7	67-21
S.Monteforte	114-10	3,5/7	117-11
Kowohl	106-14	5,0/7	108-15
Ullmann	129-11	6,0/7	119-12
Steck	126-5	0,5/2	130-5
Lippmann		2,5/5	140/5
K.Monteforte	132-8	3,0/7	137-9
Bauder	142-5	3,5/6	141-6
Koci	165-3	0,5/1	163-3
Schuster	158-4	1,0/1	157-4
Baumstark	1800-2	0,0/2	184/4
Schotten	151-2	1,0/2	152-2
TSF Welzheim			
Fink	126-4	1,5/8	129-5
Hellenschmidt			
Schäfer	137-6	2,5/9	139-7
Barent	148-1	3,0/9	146-2
Pfingsten	142-1	2,5/9	144-2
Stiefelreiter	139-1	6,5/8	128-2
Latzel	153-1	2,5/9	156-2
Ebner	169-1	3,0/8	164-2
Friz	153/8	0,5/7	161-1
Kuhn	170-2	1,0/1	168-2
Göhringer	207/8	0,0/2	207/10
Hagenthurn	147/6	0,5/1	148/7
	177/7	0,0/1	180/8

Ingo-Auswertung Bezirksliga

SC Leinzell			
Bürger	127-4	3,5/8	129-5
Schumacher	125-4	5,0/9	126-5
Barth	127-4	5,5/8	125-5
Denk	154-4	2,0/9	162-5
Brückner	141-4	7,0/9	135-5
Haas	145-5	6,5/8	140-6
Vollmer	198-1	1,5/4	194-2
Bürger	162-4	4,0/9	161-5
Hübner	139/5	0,5/2	151/7
Skalecki	136/4	1,0/2	143/6
Sojuk	176-5	2,0/3	169-6
Röder	138/6	0,5/1	144/7
SV Giengen II			
Bauder	141-6	0,0/1	142-6
Just	155-2	1,5/7	157-3
Koci	163-3	2,5/8	160-4
Schuster	157-4	4,0/8	149-5
Baumstark	184/9	2,5/8	171-1
Dr.Wenning	173-3	2,0/6	172-7
Schotten	152-2	5,0/6	143-3
Schütz	176/7	3,5/8	169-1
Schauz	184-5	2,0/3	176-6
Quitt		0,5/1	169/1
Reiss	174/10	1,0/4	176-1
Braun		3,0/3	130/3
Voil	211/11	0,5/1	204/12
Peraus	152-2	1,5/3	154-3
Jacobi	181/8	0,5/2	180/10
Rungius		0,0/3	230/3
SV Crailsheim			
Schneider	134-6	3,5/9	136-7
Köstner	135-5	3,0/9	138-6
Müller	149/9	3,5/8	147-1
Aust	163-2	2,5/7	163-3
Sternberg	164-4	3,5/8	161-5
Geldner	162-1	3,5/9	163-2
Schmitt	159/9	5,5/9	155-1
Klimke	176/2	2,5/7	171/9
Rabus	172-1	2,0/3	167-2
Hasselhan	154/9	0,5/2	161-1
Wenger	144/5	0,5/1	145/6

SK Sontheim			
Zink	136-3	0,5/8	147-4
G.Niess	142-10	6,0/8	131-11
Hammeley	138-4	3,5/9	143-5
Stoklossa	146-8	5,0/8	142-9
G.Buck	169-6	4,0/9	166-7
E.Buck	173-1	4,0/9	171-2
Heyne	188-3	1,5/5	186-4
Dylla	179-7	1,5/6	181-8
Honod	162-3	2,0/3	161-4
Diepold	187-4	0,5/2	186-4
Hörger	188/18	0,0/2	193/20
Blank	180/16	0,5/1	176-1
SV Aalen II			
May	129/11	3,5/7	130-1
Debitsch	127-39	6,0/9	123-40
Lohrmann	140-5	1,5/8	149-6
Dr.Funke	144-4	3,0/8	146-5
Stoephasius	140/5	2,5/8	158-1
Scheller	156-5	3,5/9	158-6
Geissinger	144/5	3,5/7	153-1
Häfele	160-1	4,5/8	160-2
Neumann		0,0/1	189/1
Schlehe		0,0/1	220/1
Henninger	217/4	1,5/2	183/6
Starz	182-1	1,0/1	181-1
Fink	119-9	1,0/1	118-9
SF Heubach			
Zikeli	135-6	7,5/8	123-7
Geilfuss	120-4	2,0/7	129-5
Ha.Karnbach	135-4	5,5/9	132-5
Hu.Karnbach	136-4	4,5/7	134-5
Schulig	129/7	4,0/9	143/16
Scheuerle	159-3	4,5/9	157-4
Swatosch	146/7	5,5/7	141/14
Serey	139-4	7,5/9	138-5
Halttrich	125/7	2,5/3	136/10
Baur	177-2	1,0/1	171-2
Mielke	107/7	1,0/2	121/9
SK Heidenheim II			
Woiczuk	123-8	1,5/4	126-9
Conradi	114-4	3,0/5	116-5
Djordjevic	142-7	3,0/9	146-8
Homolja	131-14	3,5/7	134-15
Dr.Baier	124-14	4,0/7	128-15
Hellebrandt	134-17	3,5/6	136-18
Dreher	152-7	3,0/9	156-8
Rabus	149-13	3,5/8	154-14
Scheu	138-13	1,5/4	144-14
Jennewein	165-5	2,0/3	164-6
Günzler	151-6	0,0/2	154-6
Ammann	173/19	1,0/1	168-1
Ludwig	159-13	0,5/1	158-13
Olbert	179-5	0,0/1	179-5
DJK Ellwangen			
N.Pfitzer	106-11	8,0/9	102-12
Merz	118-8	7,5/9	112-9
Berg	121-7	7,0/9	118-8
M.Pfitzer	98-11	7,5/9	100-12
P.Kunert	127-12	8,0/9	124-13
Lennermeyer			
	124-12	7,0/8	122-13
Niehues	165/6	2,0/3	153/9
Koch	135-8	2,0/3	136-9
Dambacher	136-8	1,0/3	141-9
Winterstein	146-4	1,5/2	145-4
R.Kunert	161-6	1,0/2	164-6
Marek	168-5	0,5/2	171-5
M.Kunert	159-5	1,0/3	161-6
Lechler	164-2	0,0/1	167-2
SC Ellwangen			
Mi.Waldherr	135-9	7,0/9	125-10
Vogel	150-3	4,0/9	146-4
Dr.Widemann	127-5	3,0/6	129-6
Dr.Zitzmann	145-5	3,5/9	147-6
E.Frank	162-6	4,0/9	160-7
Kunert	157-4	3,0/9	163-5
A.Frank	170-8	1,5/8	176-9
C.Waldherr	150/10	4,5/9	151-1
Vuc		0,0/1	200/1
Ma.Waldherr	164-3	1,0/2	161-3
Breitländer	171/13	0,0/1	173/14
SG Schwäbisch Gmünd IV			
Tannhäuser	159-7	3,0/9	155-8
Tienes	144-3	3,5/8	143-4
Greil	150-6	4,0/8	144-7
Wieser	144-10	3,5/7	144-11
Schwarz	153-4	2,5/6	154-5
Selig	159-4	3,5/8	159-5
Nothardt	167-4	3,5/8	166-5
Galinee	173-1	4,0/7	167-2
Tscherven	188/6	0,0/2	193/8
Kurz	157-3	2,0/3	156-4
Dr.Lübke	174-2	1,5/2	171-2
Grichisch	170/8	3,0/4	160/12



Ingo-Auswertung Jugendmeisterschaft 1987/88

C-Jugend

N.Lisdorf/SK HDH	223/ 5	4,5/5	202/10
R.Ilg/DJK Ellw.	240/ 6	4,0/5	217/11
A.Ebert/SK HDH	232/ 4	3,5/5	220/ 9
M.Burr/DJK Ellw.	248/12	3,0/5	241/17
M.Baur/Heubach	210- 1	2,5/5	213- 2
I.Maurer/DJK Ellw.	271/ 4	1,5/4	256/ 8
S.Gybas/SK HDH	253/ 5	1,5/4	240/ 9
M.Fritz/SG GD	231/ 5	1,5/4	240/ 9
T.Litz/Königsbronn	263/ 5	1,5/4	247/ 9
A.Imamura/SK HDH	243-/ 5	1,5/5	248/10
M.Juricic/SG GD	193/ 1	0,0/4	277/ 5

Mädchen

P.Hofman/Heubach	200- 2	4,5/5	180- 3	
A.Ludwig/SK HDH	168-12	4,5/5	159-13	
E.-M.Kloos/SK HDH	K.Fromm/Bopfingen	3,0/5	176/ 5	
S.Renoth/DJK Ellw.	231/ 1	3,0/5	173/ 6	
S.Riesterer/DJK Ellw.	212/12	3,0/5	202/17	
M.Fromm/Bopfingen	189/ 9	3,0/5	186/14	
J.Fuchs/DJK Ellw.	271/ 2	2,0/5	256/ 7	
A.Leuze/DJK Ellw.	240/ 8	2,0/5	237/13	
B.Rettenmaier/DJK Ellw.	189/ 7	2,0/5	206/12	
M.Wengert/Bopfingen	212/11	1,5/5	227/16	
S.Hamm/SK HDH	1,0/5	275/ 5	0,5/5	287/ 5

Unterland

Bezirksleiter: Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/75098
Spieleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, ☎ 07042/22847
Pressereferent: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891
Kassierer: Kurt Hrdina, Traubenweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/602983
Bezirks-Konto: KSK Ludwigsburg, Kto.-Nr. 98 359, BLZ 604 500 50

Bezirksliga Süd

Kornwestheim III – Vaihingen 5:3

Seregni – Kuhnle –: +; G.Bantel – Klein 0:1; Fleischer – Pungartnik –: +; Kohner – Hauptmann 1:0; Neumann – Eggert 1:0; T.Fillips – Eitle 1:0; Bauer – Calusic 1:0; F.Igel – Kaiser 1:0

Erdmannhausen – SV Ludwigsburg 5:3

M.Weiß – Jauch 1:0; Haag – Riegert 1:0; M.Kamps – Bagg ½; Rupp – Jazsch ½; T.Lehner – Michel 0:1; M.Lehner – Jahnke ½; Volkmer – Engelhardt ½; N.Lazic – Marhold 1:0

Sachsenheim – Tamm 4:4

Unger – Exner 0:1; Grimm – R.Germann ½; Wondratsch – T.Waibel ½; Mikula – Libor 1:0; Lober – Takac 1:0; Kücken – S.Germann ½; Heß – Stoll 0:1; Baumgart – Oyarzum ½

Marbach IV – Kornwestheim II 4:4

Fingerhut – Schmidt ½; Dunder – Gaus ½; Käss – Zessin ½; Olzer – Nieden –: +; Eyssel – Parashidis ½; Dambach – J.Haas 1:0; Stangl – Simuel ½; Sochor – Anhorn ½

spielfrei: Besigheim

Abschlußtabelle

1.Erdmannhausen	37,5	14:2	6.Kornwestheim III	29,0	6:10
2.SV Ludwigsburg II	38,0	12:4	7.Tamm	30,5	5:11
3.Kornwestheim II	37,0	11:5	8.Vaihingen	27,5	5:11
4.Besigheim	34,0	9:7	9.Sachsenheim	24,5	2:14
5.Marbach IV	30,0	8:8			

Unterlandpokal

3. Runde:
SV Ludwigsburg – Kornwestheim I 2:2; Tamm – SCE Ludwigsburg I 1:3; RD Heilbronn – Neckarsulm I 1:3; Willsbach I – Öhringen I 1,5:2,5; Neckarsulm II – Asperg 2:2; Böckingen – Grünbühl 4:0; Besigheim I – Möglingen I 2:2; Oberstenfeld – Öhringen II 1:3; Kornwestheim II – Ingersheim 3:1; Besigheim III – Besigheim II 0:4; Untereisesheim – Willsbach II 2:2; Kornwestheim III – Möglingen II 2:2; Neuenstadt – SCE Ludwigsburg II 0,5:3,5; Widdern – Kornwestheim IV 3,5:0,5; Tamm II – Lauffen 1,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Kornwestheim I	10,0	16.Besigheim I	6,0
2.SV Ludwigsburg	10,0	17.SCE Ludwigsburg II	5,5
3.SCE Ludwigsburg I	9,5	18.Ingersheim	5,0
4.Böckingen	9,5	19.Oberstenfeld	5,0
5.Neckarsulm I	9,5	20.Widdern	5,0
6.Öhringen II	8,0	21.Willsbach II	4,5
7.RD Heilbronn	7,5	22.Möglingen	4,5
8.Willsbach I	7,5	23.Grünbühl	4,0
9.Aasperg	7,5	24.Kornwestheim III	4,0
10.Tamm I	7,5	25.Untereisesheim	3,5
11.Besigheim II	7,5	26.Kornwestheim II	3,5
12.Neckarsulm II	7,5	27.Besigheim III	3,0
13.Öhringen I	7,0	28.neuenstadt	2,0
14.Lauffen	6,0	29.Kornwestheim IV	1,5
15.Möglingen I	6,0	30.Tamm II	1,5

Dähnepokal

In der 1. Runde kommt es zu folgenden Begegnungen:
Thorsten Winkler (Heilbronner SchV) – Vinzenz Hillermann (SK Bietigheim-Bissingen); Gerhard Hecker (SV Oberstenfeld) – Branco Drofenik (SC NSU/Amorbach); Dettmar (SF Untereisesheim) – Claus Siffing (SK Bietigheim-Bissingen); Gredel (SC Asperg) – Josef Wodars (TSV Willsbch).

HEILBRONN-HOHENLOHE

A-Klasse Gruppe 1

Schwabbach – Bad Wimpfen III 4:4

Nachtrag:

7. Runde:

Bad Wimpfen III – Gaildorf 5:3; NSU/Amorbach – Leingarten 3:5; Untergruppenbach – Neckargartach 5,5:2,5; Schwabbach – Bad Rappenau II 4:4

Abschlußtabelle

1.Bad Wimpfen III	33,0	11:3	5.Schwabbach	28,0	7: 7
2.NSU/Amorbach III	32,5	10:4	6.Untergruppenbach	25,5	4:10
3.Gaildorf	33,5	9:5	7.Bad Rappenau II	22,5	4:10
4.Leingarten	27,0	8:6	8.Neckargartach	22,0	3:11

Aufsteiger: Bad Wimpfen III

Absteiger: Neckargartach

Alb-Schwarzwald

Bezirksleiter: Fritz Gaiser, Schumannstr. 9, 7460 Balingen, ☎ 07433/8966
Spieleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr. 6, 7234 Aichhalden, ☎ 07422/6202
Pressereferent: Georg Söllner, Hesselbergstr. 23, 7460 Balingen, ☎ 07433/35864
Kassierer: Reinhold Bregenzer, Sulzer Str.45, 7238 Oberndorf, ☎ 07423/3895
Bezirks-Konto: KSK Oberndorf, Kto.-Nr. 947929, BLZ 642 500 40

Relegationsspiel

SV Schwenningen muß absteigen – Möhringen schafft Wiederanstieg

Die letzte Entscheidung in der Landesliga und in der Bezirksliga ist gefallen. In einem Relegationsspiel mußte der Zweitletzte der Landesliga, SV Schwenningen, gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga, SC Möhringen, um den freien Platz in der Landesliga antreten.

Unter der Leitung von Bezirksspielleiter Peter Eberhard saßen sich beide Mannschaften im neuen Vereinsheim des Schachrings Spaichingen gegenüber. Die Bezirksligamannschaft aus Möhringen zeigte sich gegen den Landesligavertreter in glänzender Spiellaune und siegte glatt mit 6,5:1,5 und gab keine Partie ab.

nach diesem Ergebnis muß Schwenningen den Gang in die Bezirksliga antreten, während Möhringen den Meister Freudenstadt in die Landesliga begleiten darf.

Bezirksmannschaftsblitzturnier 1988

Endstand:

1.Rottweil I	61,0	32: 8	12.Rottweil II	41,5	19:21
2.Tailfingen	55,5	32: 8	13.SG Ebingen	39,0	18:22
3.DT Tuttlingen I	56,5	31: 9	14.Oberndorf	34,5	17:23
4.Spaichingen I	54,0	30:10	15.Spaichingen II	34,5	16:24
5.Balingen	56,0	28:12	16.SV Schwenningen	32,5	13:27
6.Bisingen I	52,0	28:12	17.Rottweil III	27,0	11:29
7.DT Tuttlingen II	43,5	27:13	18.Winterlingen	25,0	9:31
8.Möhringen	45,0	24:16	19.DT Tuttlingen III	20,0	8:32
9.Aaltensteig	43,0	24:16	20.Gosheim	17,5	6:34
10.St./Frommern	43,0	22:18	21.Bisingen II	19,0	4:36
11.Rangendingen	40,0	21:19			

Rottweil, Tailfingen und DT Tuttlingen verteten den Bezirk auf Verbandsebene.

DONA U-NECKAR

Dähne-Pokal

4. Runde:
Holler/SV Schwenningen – I.Klaus/Möhringen 0:1; Kapp/Spaichingen – Wielsch/DT Tuttlingen 0:1; Narr/Gosheim – Stengelin/DT Tuttlingen 0:1; J.Schlenker/DT Tuttlingen – M.Kramer/Möhringen 1:0

5. Runde:

Klaus – Schlenker 1:0; Stengelin – Wielsch 0:1

Finale:

Wielsch – Klaus 1:0

Kreisklasse

11. Runde:
Heuberg Gosheim – Rietheim/Weilheim 6:2; Spaichingen III – Möhringen II 4:4; Jugo Tuttlingen – Rottweil II 3:5; spielfrei: DT Tuttlingen III

12. Runde:

Rottweil II – Spaichingen III 4:4; Möhringen II – Gosheim 5:3; Rietheim/Weilheim – DT Tuttlingen III 1:7; spielfrei: Jugo Tuttlingen

13. Runde:

DT Tuttligen III – Möhringen II 4,5+x:0; Gosheim – Rottweil II 3,5:4,5; Spaichingen III – Jugo Tuttligen 5,5:2,5; spielfrei: Rietheim/Weilheim

Tabelle nach 13 Runden:

1. Rottweil II	11	54,5	19:	3			
2. DT Tuttligen III							
	11	52,0	17:	5	5. Möhringen II	11	39,0 9:13
3. Heuberg Gosheim					6. Jugo Tuttligen	11	37,0 7:15
	11	46,5	13:	9	7. Rietheim/Weilheim		
4. Spaichingen III	12	51,0	12:	12		11	21,5 1:21

A-Klasse

Gosheim III – Möhringen III 4,5+x:0; Trossingen II – Spaichingen IV 4,5+x:0; Gosheim II – DT Tuttligen IV 5,5:2,5

Abschlußtable

1. Trossingen II	56,5	19:1	4. Spaichingen IV	31,5	6:14
2. Gosheim II	54,0	14:6	5. Möhringen III	29,5	6:14
3. DT Tuttligen IV	41,5	13:7	6. Gosheim III	19,0	0:20

Aufsteiger: Trossingen II

SCHWARZWALD

Kreisklasse

Altensteig – Schramberg II 2:5; Klosterreichenbach – Horb 2,5:5,5; Pfalzgrafenweiler – Freudenstadt II 3:5; Lauterbach – Freudenstadt III 7:1

6. Runde:

Freudenstadt III – Altensteig 0,5:7,5; Freudenstadt II – Lauterbach 3:5; Horb – Pfalzgrafenweiler 7,5:0,5; Schramberg II – Klosterreichenbach 6:2

Abschlußtable

1. Lauterbach	36,0	13:1	5. Klosterreichenbach	26,0	6: 8
2. Freudenstadt II	33,5	11:3	6. Altensteig	29,0	5: 9
3. Horb	35,5	10:4	7. Pfalzgrafenweiler	18,0	2:12
4. Schramberg II	29,0	8:6	8. Freudenstadt III	16,0	2:12

Aufsteiger: Lauterbach

Absteiger: Freudenstadt III

A-Klasse

Horb II – Altensteig II 4,5+x:0; Horb III – Klosterreichenbach II 3,5:4,5; Schramberg III – Lauterbach II 4,5+x:0; spielfrei: Pfalzgrafenweiler II

6. Runde:

Horb III – Pfalzgrafenweiler II 3:5; Schramberg III – Altensteig II 4,5+x:0; Lauterbach II – Klosterreichenbach II 0,5:4,5; spielfrei: Horb III

Abschlußtable

1. Horb II	37,5	12:0	5. Altensteig II	16,0	4: 8
2. Klosterreichenbach II	27,5	9:3	6. Horb III	16,0	4: 8
3. Pfalzgrafenweiler II	20,0	7:5	7. Lauterbach II	9,0	1:11
4. Schramberg III	22,0	5:7			

Aufsteiger: Horb II

Kreispokalmeister

Claus Müller (SC Lauterbach) im Endspiel gegen Olaf Stebähne (SCC Altensteig)

Kreiseinzelmeister

1. Olaf Stebähne (SCC Altensteig) 2 Punkte, 2. Klaus Kuhbier (SF Pfalzgrafenweiler) 1 Punkt, 3. Karl Haas (SF Pfalzgrafenweiler) 0 Punkte.

Kreisversammlung

26. Juni 1988 um 9.00 Uhr, Gasthaus Schützen in Oberndorf

ZOLLERN-ALB

Kreisklasse

Balingen III – Schömberg 4:4

Nachtrag 7. Runde:**8. Runde:**

Schömberg – SG Ebingen I 2,5:5,5; SV Ebingen – Balingen II 5,5:2,5; SG Ebingen II – Rangendingen II 1,5:6,5; Burladingen – Hechingen II 3,5:4,5; Stetten – Balingen III 3,5:4,5

9. Runde:

Stetten – Schömberg 4:4; Bisingen II – SG Ebingen I 4:4; Balingen III – SG Ebingen II 2,5:5,5; Hechingen II – SV Ebingen 4,5:3,5; Rangendingen II – Burladingen 3:5

Abschlußtable

1. SG Ebingen I	52,5	17:1	6. SV Ebingen	34,5	9: 9
2. Hechingen II	38,5	14:4	7. Schömberg	34,0	8:10
3. Burladingen	41,0	10:8	8. Bisingen II	28,0	4:14
4. Balingen III	39,0	10:8	9. SG Ebingen II	27,0	4:14
5. Rangendingen II	38,5	10:8	Stetten	27,0	4:14

A-Klasse

Balingen IV – Rangendingen III 4,5:3,5

Nachtrag 7. Runde:**8. Runde:**

Rangendingen III – Heinstetten II 5,5:2,5; St./Frommern II – Schömberg II 6,5:1,5; Sickingen – Tailfingen II 3,5:4,5; Nusplingen – Balingen IV 3:5; Balingen V – St./Frommern III 2:6

9. Runde:

Schömberg II – Rangendingen III 2:6; Heinstetten II – Nusplingen 2,5:5,5; Tailfingen II – St./Frommern II 4,5:3,5; Sickingen – Balingen V 5,5:2,5; Balingen IV – St./Frommern III 5,5:2,5

Abschlußtable

1. Tailfingen II	45,0	18: 0	6. Heinstetten II	33,5	6:12
2. Balingen IV	45,0	16: 2	7. Balingen V	32,5	6:12
3. Nusplingen	43,5	14: 4	St./Frommern III	32,5	6:12
4. St./Frommern II	40,5	12: 6	9. Sickingen	30,0	4:14
5. Rangendingen III	37,0	8:10	10. Schömberg II	17,0	0:18

Aufsteiger: Tailfingen II

Absteiger: Schömberg II und Sickingen

B-Klasse

Dotternhausen – SG Ebingen III 7:1; Hechingen III – Nusplingen II 4:4; Tailfingen III – St./Frommern IV 4,5:3,5; KJ Schwenningen – Balingen VI 6:2; Burladingen II – Rangendingen IV 4:4

9. Runde:**Abschlußtable**

1. KJ Schwenningen	48,0	14:4	6. Hechingen III	35,0	8:10
2. Dotternhausen	42,5	14:4	7. SG Ebingen III	29,0	7:11
3. Burladingen II	43,5	13:5	8. Nusplingen II	29,5	6:12
4. Rangendingen IV	45,0	12:6	9. Tailfingen III	22,0	4:14
5. Balingen VI	36,0	9:9	10. St./Frommern IV	22,5	3:15

Aufsteiger: KJ Schwenningen

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: z. Zt. nicht besetzt

Jugend kämpfte um Meisterehren

Zur diesjährigen Bezirksmeisterschaft der Schachjugend im 5-Minuten-Blitzschach trafen sich 50 Jugendliche aus dem Schachbezirk Alb-Schwarzwald im Vereinsheim des SG Ebingen. Insbesondere bei der C-Jugend war mit 26 Teilnehmern Rekordbeteiligung zu verzeichnen.

In den 3 Altersklassen ga es spannende Kämpfe und teilweise ausgezeichnete Leistungen. Bei der A-Jugend konnte sich einmal mehr Markus Munzert klar durchsetzen und blieb ohne Niederlage. Bei der B-Jugend mußte erst ein Stichkampf über Sieger entscheiden: Harry Gohil aus Ebingen gewann gegen seinen Vereinskameraden Bernhard Sinz. Die C-Jugendmeisterschaft war eine Spaichinger Angelegenheit: Andreas Göller gewann vor Dario Cilic.

Die beiden Erstplatzierten der jeweiligen Gruppe werden den Schachbezirk bei den Württ. Meisterschaften vertreten.

Ergebnisse:**A-Jugend:**

1. Markus Munzert/Tailfingen	7,5	4. Peter Schnitzer/Spaichingen	5,0
2. Jochen Schlenker/Tuttlingen	6,5	5. Ralf Kapp/Spaichingen	5,0
3. Ralf Hapke/Tailfingen	5,0		

B-Jugend:

1. Harry Gohil/Ebingen	10,0	4. Oliver Breuner/Schramberg	9,0
2. Carsten Sinz/Ebingen	10,0	5. Michael Klaus/Winterlingen	8,5
3. Martin Holler/Schwenningen	9,5		

C-Jugend:

1. Andreas Göller/Spaichingen	7,5	4. Martin Braun/Gosheim	4,5
2. Dario Cilic/Spaichingen	7,0	5. Daniel Söllner/St./Frommern	3,5
3. Marc Schuler/Freudenstadt	5,0		

Schachkreis Donau/Neckar**Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft**

Endstand:

1. SR Spaichingen	12	43,5	23:1				
2. DT Tuttlingen	12	33,5	17:7	5. SC Möhringen I	12	19,0	8:16
3. SV Rottwil	12	29,0	17:7	6. SC Riethem/Weilheim			
4. SG Heuberg Gosheim					12	10,0	4:20
	12	30,0	16:8	7. SC Möhringen II	12	5,0	1:23

Gruppe Damen

1. Lucia Sander	21,5	5,0	5. Heidi Fischer	17,5	2,0
2. Elisabeth Oesterle	19,5	3,0	6. Steffi Schmidberger	19,5	1,5
3. Stefanie Jablonski	14,0	2,5	7. Ines Jablonski	15,0	1,5
4. Hiltrud Mink	19,0	2,0	8. Carola Langenwalder	16,5	1,0

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ☎ 0731/23392
Spielleiter: Josef Hecht, Finkenweg 7, 7958 Obersulmetingen, ☎ 07392/4664
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, ☎ 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, ☎ 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Mannschaftsmeldung

Meldeschuß für die Mannschaftsmeldung ist der **1. Juli 1988**. Die namentliche Aufstellung muß bis zum **31. August 1988** beim Bezirksspielleiter Josef Hecht (in 17facher Fertigung) eingegangen sein.

Das Meldegeld beträgt DM 12,- + DM 3,- für die Ingobearbeitung je Mannschaft.

Das Meldegeld ist auf das Konto des Bezirks: Siegfried Kast, Volksbank Laichingen, Kto.Nr. 14224003, BLZ 630 913 00 bis zum 15. September 1988 einzuzahlen.

Termine der Saison 1988/89

Die Spieltermine werden in der August-Rochade veröffentlicht.

Josef Hecht

Oberschwäbische Meisterschaft 1988

Endstand Gruppe A

1. H. Namyslo/Biberach	5,5	10. Haberbosch/Riedlingen	20,5	3,5	
2. W. Weifried/Markdorf	5,0	11. M. Rist/Kisslegg	20,0	3,5	
3. K. Kempfer/Weiler	26,0	4,5	12. H. Wagner/Wangen	22,5	3,0
4. A. Weidel/Markdorf	25,5	4,5	13. B. Schneider/Langenau	21,0	3,0
5. M. Lenhardt/Biberach	24,5	4,5	14. R. Beck/Ehingen	19,0	3,0
6. J. Längl/Kisslegg	23,0	4,5	15. M. Dorer/Ehingen	2,5	2,5
7. E. Christ/Weingarten	4,0	16. Jacob/Seissen	21,0	2,0	
8. G. Munding/Riedlingen	25,5	3,5	17. Butscher/Biberach	19,0	2,0
9. H.-J. Frasch/WD Ulm	24,5	3,5	18. H. Dinser/Mengen	1,0	1,0

Endstand Gruppe B

1. M. Mahner	27,0	6,0	41. M. Sing	23,0	3,5
2. N. Matuschek	26,0	6,0	42. Damjanovic	22,0	3,5
3. H.-P. Ebrhard	25,0	6,0	43. Wick	20,0	3,5
4. T. Balzer	5,5	44. Weniger	19,0	3,5	
5. J. Bühler	28,5	5,0	45. O. Schmitt	18,5	3,5
6. Warzecha	28,0	5,0	46. Blaha	17,5	3,5
7. Mock	27,0	5,0	47. henssler	26,0	3,0
8. Flor	24,5	5,0	48. Krause	24,0	3,0
9. Gebhard	24,0	5,0	M. Pohl	24,0	3,0
10. L. Sander	21,5	5,0	Wecker	24,0	3,0
11. Mittermeier	28,5	4,5	51. M. Kolas	23,5	3,0
Heinrich	28,5	4,5	52. Parschan	22,5	3,0
13. Denkinger	27,5	4,5	53. König	22,0	3,0
14. Frey	26,5	4,5	54. Gladewitz	20,5	3,0
15. Rothmund	25,5	4,5	55. P. Rabel	19,5	3,0
16. Leser	25,0	4,5	G. Schmidt	19,5	3,0
17. Rudolph	24,5	4,5	Lewis	19,5	3,0
18. Teubner	24,0	4,5	E. Oesterle	19,5	3,0
19. Besler	23,5	4,5	59. Kessenheimer	19,0	3,0
20. Seitz	23,0	4,5	60. R. Henkel	18,5	3,0
21. Hollick	30,0	4,0	61. P. Neher	18,0	3,0
22. Heilig	28,5	4,0	62. Haseloff	25,0	2,5
23. Moessle	27,5	4,0	63. Schulz	22,0	2,5
24. Hafner	27,0	4,0	64. Eichhorn	21,0	2,5
25. M. Wagner	26,0	4,0	65. S. Greciuc	17,5	2,5
26. J. Rist	25,0	4,0	66. Köberle	16,0	2,5
27. Eltrich	23,5	4,0	67. S. Jablonski	14,0	2,5
28. Smyrek	23,0	4,0	68. Landold	22,5	2,0
29. S. Huber	22,5	4,0	69. R. Hofmann	21,5	2,0
30. Dr. Ebner	22,0	4,0	70. G. Neher	19,0	2,0
Solger	22,0	4,0	71. H. Mink	17,5	2,0
32. Schneider	21,5	4,0	72. H. Fischer	15,5	2,0
33. P. Hansch	21,0	4,0	73. Penteker	21,0	1,5
Wallhöfer	21,0	4,0	74. S. Schmidberger	19,5	1,5
35. Heinisch	19,0	4,0	75. Boscolo	15,0	1,5
36. Pintaric	26,5	4,0	76. I. Jablonski	12,5	1,5
37. A. Dorner	25,0	3,5	77. K. Kimmig	16,5	1,0
Strotmann	25,0	3,5	C. Langenwalder	16,5	1,0
39. W. Hogelucht	23,5	3,5	79. Mütz	1,0	1,0
Cubek	23,5	3,5			

Ingo-Auswertung der Oberschwäbischen Meisterschaft 1988

Gruppe A	82-72	5,5/7	80-73	Lewis	143-6	3,0/7	151-7
Namyslo	105-45	5,0/7	95-46	Wick	177-7	3,5/7	170-8
Seifried	104-23	4,5/7	99-24	Kisslegg	185-19	2,5/7	185-20
Kempfer	99-44	4,5/7	96-45	Mink	164-3	4,0/7	155-4
Weidel	86-38	4,5/7	87-39	Lindenberg			
Lenhardt	102-60	4,5/7	101-61	Mahner	125-28	6,0/7	118-29
Längl	103-37	4,0/7	103-38	Mittermeier	119-22	4,5/7	122-23
Christ	137-12	3,5/7	129-13	Oesterle	170-4	3,0/7	172-5
Munding	109-35	3,5/7	109-36	Laichingen			
Frasch	147-26	3,5/7	139-27	Gebhardt	153-18	5,0/7	144-19
Haberbosch	109-41	3,5/7	110-42	Leutkirch			
Rist	111-50	3,0/7	114-51	Smyrek	138-6	3,0/6	140-7
Wagner	108-32	3,0/7	113-33	Laupheim			
Schneider	116-24	3,0/7	118-25	Eichhorn	198-2	2,5/7	189-3
Beck	126-33	2,5/7	128-34	Heinisch	138-36	4,0/7	141-37
Dorer	132-19	2,0/7	133-20	Mengen			
Jacob	127-19	2,0/7	130-20	Boscolo	200-1	1,5/7	207-2
Butscher	123-33	1,0/7	133-34	Huber	135-32	4,0/7	138-33
Dinser				Leser	139-24	4,5/7	137-25
Gruppe B (Nach Vereinen geordnet)				Schmitt	172-6	3,5/7	170-7
Aulendorf				Markdorf			
Henkel	3,0/7	174/7		Dr. Ebner	150-8	4,0/7	147-9
Joch. Kessenheimer	180-10	3,0/7	181-11	Kolas	160-13	3,0/7	159-14
Köberle	2,5/7	181/7	162-13	Wecker	139-27	3,0/7	142-28
König	164-12	3,0/7	156-29	Obersulmetingen			
P. Neher	152-28	3,0/7	140-22	H. Fischer	183-17	2,0/7	184-18
Sing	135-21	3,5/7		Post Ulm			
Biberach				Frey	146-64	4,5/7	142-65
Blaha	156-7	3,5/7	158-8	Riedlingen			
Flor	150-37	5,0/7	145-38	Damjanovic	161-1	3,5/7	162-2
Matuschek	116-21	6,0/7	110-22	Gladewitz	142-16	3,0/7	151-17
Mock	119-33	5,0/7	117-34	Henßler	157-3	3,0/7	154-4
Penteker	187-5	1,5/7	190-6	Rothmund	139-20	4,5/7	135-21
Sander	130-39	5,0/7	130-40	Schneider	157-42	4,0/7	154-43
Strotmann	194-6	3,5/7	185-7	Warzecha	126-39	5,0/7	125-40
Blaustein				SF Ravensburg			
Bühler	124-10	5,0/7	120-11	Eberhard	122-19	6,0/7	117-20
Denkinger	154-20	4,5/7	149-21	Mütz	118-32	1,0/2	122-32
Hafner	141-14	4,0/7	139-15	Schulz	148-7	2,5/7	157-8
Haseloff	122-18	2,5/5	126-19	A. Weniger	153-6	3,5/7	158-7
H. Seitz	148-14	4,5/7	144-15	Senden			
Teubner	139-19	4,5/7	137-20	Rudolf	127-11	4,5/7	130-12
Ehingen				Solger	184-8	4,0/7	172-9
Heilig	148-12	4,0/7	146-13	Schussenried			
SV Friedrichshafen				G. Neher	165-25	2,0/7	172-26
Balzer	126-41	4,5/6	124-42	Wangen			
Heinrich	141-34	4,5/7	137-35	Pintaric	145-43	3,5/7	148-44
J. Rist	151-11	4,0/7	149-12	M. Pohl	146-41	3,0/7	150-42
Jugo Friedrichshafen				U. Wallhöfer	159-44	4,0/7	157-45
Cubek	144-2	2,5/6	151-3	Weiler			
Jedesheim				Dorner	144-8	1,5/5	147-9
I. Jablonski	0,5/6	256/6	6	Greciuc	2,5/7	181/7	7
S. Jablonski	294/1	2,5/7	228/8	Hansch	163-15	4,0/7	159-16
Langenwalder	1,0/7	147/1	1	R. Hofmann	194-7	2,0/7	193-8
Parschan	199-6	3,0/7	190-7	Hogelucht	188-5	3,5/7	179-6
Schmidberger	1,5/7	221/7	7	Rabel	158-7	3,0/7	160-8
Kehlen				G. Schmid	184-10	3,0/7	182-11
Eltrich	132-20	4,0/7	135-21	M. Wagner	126-15	4,0/7	127-16
Holick	141-26	4,0/7	137-27	Wetzisreute			
Kimmig	177-25	1,0/7	185-26	Besler	125-11	4,5/7	127-12
Landolt	168-12	2,0/7	171-13	Krause	157-15	3,0/7	159-16

Nachrichten

Neuer Vereinsausschuß des Schachvereins Urach

Der Schachverein Urach meldet folgende neue Zusammensetzung des Vereinsausschusses:

1. Vorsitzender: Helmut Weber, Hölderlinstr. 19, 7433 Dettingen/Erms, ☎07123/7376

2. Vorsitzender: Roland Haag, Stuttgarter Str. 86, 7432 Bad Urach, ☎07125/7538

Kassierer: Werner Frey, Mauchentalstr. 72, 7432 Bad Urach, ☎07125/4463

Spielleiter: Hans-Günter Luz, Immanuel-Kant-Str. 7, 7432 Bad Urach, ☎07125/8335

Jugendleiter: Carsten Kohl, Karlstr. 11, 7435 Hülben, ☎07125/5387

2. Jugendleiter: Yigit Selcuk, Münsinger Str. 2, 7432 Bad Urach

Pressewart: Rainer Thumm, Immanuel-Kant-Str. 1/5, 7432 Bad Urach, ☎07125/70324

Stv. Pressewart: Dr. Stefan Molnar, Max-Eyth-Str. 3, 7432 Bad Urach, ☎07125/7968

Schachwart: Charles Batovsky, Neuffener Str. 32, 7432 Bad Urach, ☎07125/8013

Jürgen Menschner – HSChV-Meister

Heilbronn. In der gut besetzten Meisterschaft des Heilbronner Schachvereins siegte Jürgen Menschner mit 7 Punkten aus 9 Partien. Er verlor nur gegen Thorsten Winkler und remisierte mit Paul Gerner und Richard Wollrab. Zweiter wurde Günter Funk mit 6,5 Punkten vor Bela Schöner, Paul Gerner und Richard Wollrab mit je 5,5 Zählern. In die Plätze 6 bis 8 teilten sich Thorsten Winkler, Walter Binder und Jan Bock mit je 5 Punkten. Auf den Plätzen 9 – 12 erzielten Willi Franke, Karl-Heinz Kotitschke, Wolfgang Fischer und Hans-Ulrich Östreicher mit je 4,5 Punkten noch 50 Prozent.

wb.

Matthias Müller gewann Quartals-blitzturnier

Heilbronn. Im offenen Quartals-Blitz des HSChV siegte Mathias Müller (SC Mosbach) mit 13 vor Thilo Kabisch (SC Eppingen) mit 12 Punkten. Dritter wurde Ferdinand Lang (HSChV) vor Günter Funk (HSChV). Beide erzielten 10 Punkte aus 14 Spielen. Platz 5 belegte Richard Wollrab (HSChV) mit 9,5 vor Christian Wolbert und Werner Söhner (beide HSChV) mit je 7,5 Punkten. Achter wurde Alfred Funk (HSChV) mit 6,5 Zählern vor weiteren 7 Teilnehmern.

wb.

Stadt- und Blitzmeister: Hans-Peter Faißt

Kornwestheim. Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Schachfreunde 59 Kornwestheim konnte Hans-Peter Faißt seinen Titel des Stadtmeisters erfolgreich verteidigen. Nach neun Runden Schweizer System stand er mit 8:1 Punkten wieder als Sieger der 29 Teilnehmer umfassenden Meisterschaft fest. Der Vizetitel ging an Hans Schmutzer mit 7:2 Punkten vor Thomas Bantel (6,5:2,5), Johann Fillips und Thomas Wolf (6:3).

Nicht zu bremsen war Hans-Peter Faißt auch bei der Blitzmeisterschaft. Er gewann alle sieben Runden und wurde mit der Höchstpunktzahl von 100 erneut Vereinsblitzmeister. Platz 2 ging wieder an Armin Winkler, der 90 Punkte auf seinem Konto hat. Er lag somit noch vor Hans Schmutzer (75 Punkte), Gerald Winkler (66) und Johann Fillips (59).

Armin Winkler

Esslinger Blitzschachmeisterschaft 1988

25 Teilnehmer kämpften am 23.04.88 im Zentrum Zell um den Ehrenpreis der Stadt Esslingen – einen wertvollen Zinnteller – sowie um die ausgesetzten Ehrenpreise. Die Spielstärke der Teilnehmer reichte von der 1. Bundesliga bis zum vereinslosen Freizeitspieler. Nach 7 Vorrunden- und 11 Finalrundenspielen war

H. Englmeier vom SV Esslingen
Esslinger Blitzschachmeister 1988

mit 1/2 Punkt Vorsprung vor dem Vorjahressieger J. Lenz/SK Schmiden (2. Bundesliga) und M. Welker/SV Mönchfeld (Kreisklasse). Auf dem 4. Platz erst landete H. Franke/Sindelfingen (1. Bundesliga). Damit war zum 1. Mal ein Esslinger Spieler Titelträger.



In der Finalgruppe B siegte R. Knorpp/SC Zell a.N. vor N.Karacic/SV Reichenbach und nach Stichkampf H.Hehn/SC Zell a.N. Das Turnier unter der Leitung von H.Morgen/SV Esslingen und U.Häussler/SC Zell a.N. verlief sehr harmonisch. Zu Beginn gedachten die Teilnehmer des unerwartet verstorbenen Turnierleiters Eugen Sohn vom SC Zell a.N.

Dr. Hempel

Franz Escher Vereinsmeister im Blitzschach

Donzdorf. Einen weiteren Titel konnte Franz Escher durch den Gewinn des Vereinsblitzturniers in seine umfangreiche Sammlung einreihen. Trotz stärkster Konkurrenz konnte er sich wieder einmal durchsetzen und seinen Titel erfolgreich verteidigen. Damit errang er zum 6. Male den Titel des Vereinsmeisters im Blitzschach. Bei 14,5 Punkten aus 16 Partien gab es für ihn nur eine einzige Niederlage und ein Unentschieden, jedoch 14 Siege.

Die einzige Niederlage erlitt er gegen seinen schärfsten Konkurrenten Willi Majer, der sich mit 14:2 Punkten die Vizemeisterschaft sicherte. Erhard Moder kam auf 12,5 Punkte und auf Rang 3.

Während die Plazierungen der ersten 3 durchaus zu erwarten waren, kam der 4. Rang von Jugendspieler Yusuf Cabir mit 12 Punkten etwas überraschend. Er ließ dabei so routinierte Spieler wie Gerhard Schwalbe (11) und Erich Lankes (10,5) hinter sich.

Eine weitere Überraschung war der 7. Platz von Günther Wild (9,5 Punkte).

Die weiteren Plazierungen:

8. Matthias Nuding 9; 9. Wooten 7,5; 10. Schultheisz 7; 11. Nagel 7; 12. Schottmann 6; 13. Steinbach 6; 14. Gerd Wende 4; 15. Woiset-schläger 3,5; 16. Martin Wende 2,0

Egon Schultheisz

10. Brenztal-Wanderpokalturnier

Endstand Finalgruppe A:

1. Post Ulm III	32	7. Donzdorf	20
2. Fasanenhof	27	8. Post Ulm I	18
3. Giengen	27	9. Ditzingen	16
4. Kornwestheim	26	10. WD Ulm	16
5. Post Ulm II	26	11. Laupheim	16
6. SK Heidenheim	23	12. Altmeister Augsburg	14

Finalgruppe B

1. Mönchfeld	32	7. Donzdorf II	20
2. Sontheim	30	8. Burlafingen	20
3. SK Heidenheim IV	27	9. DJK Ellwangen II	19
4. Aalen	27	10. Eisligen	16
5. Pfullingen	27	11. Post Heidenheim	11
6. DJK Ellwangen I	24	12. SK Heidenheim II	8

Finalgruppe C (doppelrundig)

1. Kötz/Ichenhausen	23	4. Sontheim II	13
2. SK Heidenheim III	20	5. DJK Ellwangen III	6
3. Glöttweg	17		

Jugendschachtag in Böblingen

Pber 150 Mädchen und Jungen (Rekordteilnahme) kämpften beim Böblinger Jugendschachtag um Punkte und Preise.

Beim Einzelturnier in Jahrgangsgruppen hatte jeder Spieler 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie. Leider fehlten die stärksten Böblinger Spieler, da gleichzeitig die Böblinger Jugendmannschaft gegen Heubach spielen mußte (4,5:3,5 für Böblingen).

Wer noch nicht genug hatte, konnte dann beim Vierer-Mannschaftsturnier seine Fähigkeiten im Blitzschach unter Beweis stellen.

Jüngster Teilnehmer (Jahrgang 1981) war mit Frauke Thena diesmal ein Mädchen und auch beim Jahrgang 1980 waren die Mädchen in der Überzahl. Hoffentlich setzt sich dieser positive Trend fort.

Ergebnisübersicht:

Jahrgang 1968

1. Ferdinand Stoll, SV Wolfbusch
2. Olaf Stebähne, SCC Altensteig
- Hermann Ditmar, SV Mönchfeld

Jahrgang 1969

1. Vinzenz Hillermann, Bietigheim
2. Ioannis Iglasakis, Steinhaldenfeld
3. Hans Luz, SV Urach
4. Rudi Schmidt, SK Bac Cannstatt
5. Michael Gunzert, SV Dettenhau-

sen
Thomas Taufertsdörfer

Jahrgang 1970

1. Heiko Unrath, SV Grunbach
2. Sven Leiser, VfL Sindelfingen
3. Steffen Thieme, Ditzingen

4. Sven Quist, Untertürkheim
- Dirk Weigelt, SV Herrenberg

Jahrgang 1971

1. Markus Kottke, SC Leinfelden
2. Gabriel Gritsch, Feuerbach
3. Carsten Kohl, SV Urach
4. Alexander Möller, Untertürkheim
5. Marc Schmeisser, SC Waiblingen
- Ralf Hartmann, Rutesheim
- Phillip Hespe, SV Ebersbach

Jahrgang 1972

1. Christopher Franke, Karlsruher SF
2. Frank Hornberger, SCC Altensteig
3. Markus Egdmann
4. Gerrid Setzer
5. Andreas Rybee, SK Gerlingen

Jahrgang 1973

1. Armin Huber, SCC Altensteig
2. Aleksander Vuckovic, SC Winnenden
3. Martin Ottmann, SV Herrenberg
4. Günter Reimann, SC Winnenden
Frank Kuczera
Sascha Grob, SC Gerlingen

Jahrgang 1974

1. Marc Beisswenger, SC Waiblingen
2. Sven Jäger, SV Urach
3. Albert Ehrlich, Spvgg Böblingen
4. Rolf Mann, SV Urach
5. Jürgen Koch, Spvgg Böblingen

Jahrgang 1975

1. Marco Brand, VfL Sindelfingen
 2. Thomas Schwarz, Rutesheim
 3. Steffen Gehring, SV Wolfbusch
 4. Klaus Nordhausen, SC Winnenden
 5. Wassilios Konstantinidis, SC Waiblingen
- (Stärkster Jahrgang mit 24 Teilnehmern)

Jahrgang 1976

1. Tobias Döhler, SCC Altensteig
2. Hartmut Opp, SV Urach
3. Peter Ottmann, SV Herrenberg
4. Stefan Pache, Feuerbach
5. Stefan Döhler, SV Urach

Jahrgang 1977

1. Daniel Cesaric, Karlsruhe

2. Stefan Wüst, SV Magstadt
3. Marc Lutz, SCC Altensteig
4. Andre Mattern, Mosbach
5. Thomas Maurer, SCC Altensteig

Jahrgang 1978

1. Peter Breuning, SC Leinfelden
2. Robin Kölmel, VfL Sindelfingen
3. Markus Walter, VfL Sindelfingen
4. Almut Duppel, Heimsheim
5. Florian Jordan, Heimsheim

Jahrgang 1979

1. Sören Pürchar, SK Sontheim
2. Philip Eisenhardt, Feuerbach
3. Marcel Bloch
4. Patrick Patzelt, Heimsheim
5. Jesko Berger, Spvgg Böblingen

Jahrgang 1980

1. Thomas Botond, SV Wolfbusch
2. Linda Selten, VfL Sindelfingen
3. Stephani Walter, VfL Sindelfingen

Jahrgang 1981

1. Frauke Thena

Mannschaftsblitzturnier

1. Schachspieler
 2. Altensteig
 3. SG Caissa
 4. Steinschieber
 5. Sindelfingen I
 6. Karlsruhe
- (insgesamt 16 Mannschaften)

Mark Damson

Ingo-Auswertung 7. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Frolik/Tübingen	91-39	6,5/7	84-40	O. Stebahr/Aitenst.	145-52	3,5/7	136-53
J. Roth/Tübingen	87-50	5,0/7	86-51	R. Hirt/Schwenningen	120-30	3,5/7	122-31
R. Müller/Oberndorf	106-57	4,5/7	100-58	G. Nagel/SV Reutl.	141-21	3,5/7	136-22
H. Hoffmann/Sindelf.	88-93	4,5/7	90-94	P. Sauter/Bisingen	115-31	3,0/7	118-32
I. Klaus/Möhlingen	96-65	4,5/7	96-66	J. Schlenker/DT Tuttl.	103-27	3,0/7	114-28
F. Bittner/Conweiler	112-9	4,5/7	109-10	M. Holler/Schwenningen	143-5	3,0/7	140-6
F. Baumann/Rangend.	115-22	4,0/7	112-23	R. Lind/Oberndorf	125-30	2,5/7	130-31
A. Rüger/ZZ Reutl.	149-4	4,0/7	133-5	A. Lux/Gärtringen	142-8	2,5/7	144-9
E. Röhl/Neckargmünd	135-14	4,0/7	129-15	P. Zobel/ZZ Reutl.	148-22	2,5/7	149-23
G. Friedrich/Oberndorf	109-47	3,5/7	111-48	J. Eckl/Heinstetten	135-35	2,0/7	142-36
P. Reuter/Donauesch.	118-21	3,5/7	116-22	P. Stahlfeld/Schwenn.	158-6	1,5/7	160-7
H. Kosian/Schramberg	110-43	3,5/7	113-44	G. Janasik/Villingen	164-3	1,5/7	163-4

Pfullinger Mehrkampfturnier mit Rekordbeteiligung

Die Schachfreunde Pfullingen veranstalten seit nunmehr 5 Jahren in den Sommermonaten ein Mehrkampfturnier, das aus den Disziplinen Schach, Tischtennis, Skat, Schießen, Minigolf und Kegeln besteht. Je nach Erfolg in den einzelnen Turnieren werden Wertungspunkte vergeben und somit ein Endklassament ermittelt. Insgesamt 45 Vereinsmitglieder und Angehörige beteiligen sich dieses Jahr an diesem freundschaftlichen Vergleichskampf.

Bislang ausgetragen wurden die Disziplinen Tischtennis, Schießen und das erste von drei Schachturnieren.

Beim Tischtennisturnier waren 22 Teilnehmer am Start. Souveräner Sieger wurde Bernd Einwiller vor Klaus Rogge, Dieter Einwiller und Waldemar Frommann. Bester Jugendspieler war auf Rang 5 Jürgen Speier. Das Turnier konnte dank der guten Unterstützung der Tischtennisabteilung des VfL Pfullingen reibungslos abgewickelt werden. Mit einer faustdicken Überraschung endete das Vereinsschießen mit dem Kleinkalibergewehr 50 Meter liegend aufgelegt auf dem Schießstand des Schützenvereins Pfullingen. Heidrun Leuze, bisher völliger Laie auf diesem Gebiet erreichte ausgezeichnete 94 von 100 möglichen Ringen und belegte zusammen mit Udo Griesinger (ebenfalls 94/100) den geteilten 1. Platz! 3. wurde Bruno Baur, 92 Ringe vor Hermann Anlauf und eberhard Nothacker (beide 91 Ringe). Insgesamt beteiligten sich 23 Teilnehmer am Turnier.

Beim 1. Schachwettkampf beteiligten sich 20 Spieler. Als Sieger mit 6 Punkten auf 7 Runden ging Dieter Einwiller hervor. Zweiter wurde überraschend Routinier Heinz Preissler mit 5 Punkten, dank der besseren Wertung vor den punktgleichen Bernd Einwiller (Platz 3) und Hasso Ercelebi (Platz 4).

Mit großem Interesse erwartet wird die in Kürze anstehende Disziplin Skat, bei der sich etliche Skatfreunde Chancen auf eine Aufstok-

kung des Punktekontos ausrechnen.

Dieter Einwiller

1. Bauernwalze-Handicap-Turnier

Reutlingen. Das Ergebnis des ersten Bauernwalze-Reutlingen Handicap-Turniers vom 6.5.88:

1. Bräuning/Tübingen	8,5	7. Stritzelberger/BW Reutl.	5,0
2. Kralj/Fasanenhof	8,0	Schwierskott/SV Reutl.	5,0
3. Braig/Tuttlingen	7,5	Hönsch/Wolfbusch	5,0
Egger/Tübingen	7,5	10. Csillag/Grafenberg	2,0
5. Schönwälder/BW Reutl.	7,0	11. A. Fritz/BW Reutlingen	1,0
Tscharotschkin/Metzigen	7,0	12. Haußmann/Neuffen	0,0

6. Jubiläumsturnier der BW Reutlingen

Ulf Dewenter aus Esslingen sorgte für die Überraschung beim 6. Jubiläumsturnier der Bauernwalze Reutlingen. Er gewann am Pfingstsonntag im Jugendhaus in Orschel-Hagen mit 8 Punkten aus neun Partien vor dem Favoriten Jürgen Lenz vom Zweitbundesligisten Schmidten, der auf 7,5 Punkte kam. Mit 66 Spielern lag die Teilnahme unter dem der vergangenen Jahre.

Sieger Dewenter verlor lediglich in der vorletzten Runde gegen Lenz. Dieser zog freilich bereits in der 2. Runde gegen Kurt Lorenz aus Mönchfeld den Kürzeren. Zudem verspielte er gegen Rudolf Widmann (Stuttgart) mit einem Remis in der letzten Runde die Titelverteidigung. Widmann erreichte durch dieses Remis den 3. Platz. Das Turnier soll auch im kommenden Jahr am Pfingstsonntag wieder stattfinden.

Die Abschlusstabelle nach neun Runden Schweizer System:

1. Dewenter/Esslingen	8,0				
2. Lenz/Schmidten	7,5				
3. Widmann/Stuttgart	50,0	7,0			
4. Sorg/Ravensburg	43,5	7,0	Ruprich/N'tenzlingen	40,5	5,5
5. C. Gabriel/Stuttgart	54,5	6,5	20. Jerratsch/Botnang	37,0	5,5
6. D. Kessler/Berkheim	50,0	6,5	21. T. Lux/Stuttgart	48,5	5,0
7. J. Gabriel/Stuttgart	42,5	6,5	22. Bergmann/Murrhardt	42,5	5,0
8. R. Lindenmaier/Ulm	50,5	6,0	23. Glaser/Marbach	42,0	5,0
9. N. Martincevic/Stuttgart			Trumpp/Aalen	42,0	5,0
	49,5	6,0	25. Jaeschke/Berkheim	39,0	5,0
10. C. Schulz/Tübingen	47,0	6,0	26. A. Fritz/BW Reutlingen	37,5	5,0
11. Gredel/Aschberg	45,5	6,0	Stengelin/Tuttlingen	37,5	5,0
12. Guski/N'tenzlingen	44,5	6,0	28. Bader/Tuttlingen	46,5	4,5
13. Englmeier/Esslingen	43,0	6,0	Bauer/N'tenzlingen	46,5	4,5
14. Kasperek/BW Reutlingen			30. Judas/Mainz	44,0	4,5
	36,0	6,0	31. R. Gabriel/Stuttgart	43,0	4,5
15. Louis/Frankenthal	50,5	5,5	32. Kreutter/Ammerbuch	40,5	4,5
16. Renner/RW Stuttgart	47,0	5,5	Häberlein/Botnang	40,5	4,5
17. Oberndorfer/Ravensburg			O. Wiech/Tuttlingen	40,5	4,5
	42,0	5,5	35. Hässler/Tuttlingen	37,0	4,5
18. Welker/Mönchfeld	40,5	5,5			

vor weiteren 31 Teilnehmern.

Terminvorschau

Schnellturnier in Möglingen

Die Schachfreunde Möglingen veranstalten am 17. Juni 1988 wieder ihr Vierer-Mannschaftsturnier um den Möglinger Wanderpokal.

Austragungsort: Bürgerhaus Möglingen (kleiner Saal)

Termin: 17.06.88, Beginn 9.00 Uhr

Teilnehmer: Mannschaften mit je 4 Spielern

Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler und Partie

Spielmodus:

7 Runden nach Schweizer System mit Mannschafts- und Einzelwertung.

Bei Punktgleichheit in der Einzelwertung ist die Platzierung der Mannschaft entscheidend.

Spielmaterial: Bitte 2 kompl. Sätze je Mannschaft mitbringen.

Startgeld:

15 DM pro Mannschaft. Bitte überweisen

Girokonto-Nr. 35517000 Möglinger Bank BLZ 60462808

Girokonto-Nr. 9670912 KSK BLZ 604 500 50

Anmeldung:

schriftlich bei Peter Münchow, Sudetenstr. 15, 7145 Markgröningen

tel. ☎07145/8290

Da dieses Turnier jedes Jahr eine sehr große Resonanz erfährt, möchten wir Sie bitten, sich rechtzeitig anzumelden um eine garantierte Teilnahme zu erreichen.

Preise:

5 Mannschaftspreise; Einzelpreise für die besten 5 Spieler an den Brettern 1-4.

Mittgessen:

Das Mittagessen kann bei uns eingenommen werden (es stehen 2 Gerichte zur Auswahl).

Außerdem wird das Turnier den ganzen Tag mit Getränken, kleinen Imbissen sowie Kaffee und Kuchen bewirtschaftet.

Peter Münchow

1. Alexander Kunig-Gedächtnis-Blitzturnier am 17. Juni 1988

Liebe Schachfreunde,

zum Gedenken an unseren 1986 verstorbenen Vereinsgründer und unermüdeten Schachlehrer Alexander Kunig möchten wir unser 1. Alexander Kunig-Gedächtnis-Blitzturnier durchführen, zu dem wir alle Vereine herzlich einladen.

Termin: Freitag, 17.06.88 um 9.30 Uhr

Spielort: Gemeindehalle 7165 Fichtenberg

Modus:

5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln.

Einzel- und Mannschaftswertung (4 Spieler).

Gespielt wird in 2 Gruppen:

Gruppe A: Kreis-, Bezirk-, Land und höher

Gruppe B: C-, B-, A-Klasse

Startgeld: 20,- DM pro Mannschaft

Anmeldung:

Um besser vorplanen zu können, bitten wir um Voranmeldung bis 15.06.88.

Telefonische Auskunft und Anmeldung bei A. Illing, ☎07192/5164

Meldeschluss am Spieltag 9.15 Uhr.

Spielmaterial:

UNBEDINGT MITBRINGEN 2 Spielsets pro Mannschaft!!!

Preise:

Schöne Pokale und Sachpreise.

1. Preis je Gruppe: 1 Pokal und 4 Kleinpokale

2. Preis je Gruppe: 1 Pokal und 4 Kleinpokale

3. Preis je Gruppe: 1 Pokal und 4 Kleinpokale

4. Preis je Gruppe: 1 Pokal

5. Preis je Gruppe: 1 Pokal

1. Brettsieger je Gruppe: 1 Kleinpokal

Sonderpreis: Alexander-Kunig-Wanderpokal

Unabhängig von den Turnierpreisen werden unter den Einzelspielern wert-

volle Sachpreise verlost (jeder Teilnehmer bekommt eine Losnummer).

Für das leibliche Wohl über die Dauer des Turniers ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen eine gute Anreise nach

Fichtenberg.

Schachverein Fichtenberg 1959 e.V.

Offen Ebersbacher Jubiläums-Stadtmeisterschaft

am 17./18. Juni 1988

Der SV Ebersbach/Fils 1948 e.V. feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Dazu laden wir euch herzlich ein, an der diesjährigen Jubiläums-Stadtmeisterschaft teilzunehmen.

Spielort:

Marktschulturnhalle Ebersbach, Marktstraße (an der B 10).

Modus:

9 Runden Schweizer System, 2x45 Minuten Schnelldpartien, Blitzregeln mit Ausnahmen.

Termine:

17. Juni 1988: 4 Runden, 1. Runde um 10.00 Uhr

18. Juni 1988: 5 Runden, 5. Runde um 9.00 Uhr, 9. Runde um 17.00 Uhr.

Startgeld:

Bei Voranmeldung 35 DM für Erwachsene (40 DM bei Turnierbeginn bis 9.45 Uhr) und 20 DM für Jugendliche (Stichtag 17.06.70).

Preise:

1. Preis 700 DM; 2. Preis 500 DM; 3. Preis 400 DM; 4. Preis 300 DM

5. Preis 250 DM; 6. Preis 200 DM; 7. Preis 150 DM; 8. Preis 100 DM

Sowie Sachpreise für ein Viertel aller Teilnehmer.

Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise sind bei 80 Teilnehmern ebenfalls garantiert. 100 % Startgeldauschüttung.

Bei Punktgleichheit Preisverteilung nach Buchholz (1 Streichergebnis).

Sonderpreis:

200 DM für die beste Vereins-Vierermannschaft.

Anmeldung und Information:

Hubert Grüb, Lindenstr. 12, 7333 Ebersbach, ☎071630/2322

Dieter Hettfleisch, Mörikestr. 46, 7333 Ebersbach, ☎07163/2306

Überweisung des Startgeldes bis spätestens 10. Juni 1988 auf das Konto

Volksbank Nr. 490976000, BLZ 610 914 10 c/o D.Hettfleisch.

Sonstiges:

Die Teilnehmerzahl ist auf 160 begrenzt.

Der Turniersaal wird vom SV Ebersbach preisgünstig mit Getränken und kleineren Imbissen bewirtschaftet.

Es besteht Rauchverbot.

Schachtreff '88 beim Schachverein Reutlingen

Samstag, 18. Juni 1988 um 10.00 Uhr
unter den Arkaden am Rathaus Reutlingen

Schüler-Schach-Mannschaftsturnier

Vierer-Mannschaften, Schul- und Klassenmannschaften, Schweizer System

über 5 Runden, Computerauswertung, Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie.

Maximale Spielzeit 150 Minuten. Alle Mitspieler erhalten Urkunden. Die

Schachfreunde der erfolgreichsten Mannschaften (etwa 50 % aller Teilneh-

mer) erhalten Medaillen. Die ersten drei Mannschaften (12 Schachfreunde) Sonderpreise und Mannschaftsurkunden. Mittagspause nach 3 Runden von 12 - 13 Uhr.

In der Mittagspause:

Ju-Jitsu mit Peter Ziese und Uwe Stroinski. Verschiedene Demonstrationen aus dem Bereich der Selbstverteidigung.

4. und 5. Runde ab 13.00 Uhr, Siegerehrungen gegen 14 Uhr.

Schach für Jedermann ab 14.30 Uhr.

Simultan spielt Peter Hertzog, FIDE-Meister und mehrfacher Württ. Meister.

Schachfreunde, die keinem Verein angehören, haben Vortritt

Computer-Schach wer gewinnt gegen die Schachcomputer?

Blitz-Schach 5 Minuten im Rutschsystem

Kombinationsspiele, Blitz-Schach-Skat in Vierergruppen.

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden vom Reutlinger Schachtreff '88. Die erfolgreichsten Schachfreunde des Schachtreffs erhalten Medaillen.

Schachverein Reutlingen e.V.

5. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa./So. 18./19. Juni 1988 (schulfrei)

Ort:

Kreuzerfeldschule Rottenburg, Gelber Kreidebusen.

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

Spielmodus:

9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag, 45 Minuten

Bedenkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln).

Startgeld: 14,- DM pro Spieler, zu zahlen am Spieltag.

Reuegeld:

16,- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet.

Preise:

1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 500,- DM, weitere Geld- und Sachpreise.

Sonderpreises für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen).

Teilnehmer:

Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Anmeldung:

bei Andreas Rohr, Murbersteige 30, 7240 Horb-Ahldorf, ☎07451/7992

Internationales Jugendschnellturnier

Der Schachclub Steinlach e.V., die Körperbehindertenschule der Region Neckar-Alb laden zu diesem Turnier ein.

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System für Vierermannschaften bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt:

1. Preis: DM 350,- 3. Preis: DM 200,- 5. Preis: DM 100,-
2. Preis: DM 250,- 4. Preis: DM 150,- 6. Preis: DM 50,-

Einzelpreise: 1. bis 4. Brett je DM 50,-

Bester Ersatzspieler: DM 25,-

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die nicht unter den Preisträgern ist, DM 100,-.

Zusätzlich werden auch noch Sachpreise zur Verfügung stehen.

Spielberechtigt sind alle nach dem 31.8.1968 geborenen Jugendlichen.

Stichtag für "Schüler" ist der 31.8.73. Das Alter muß belegt werden können.

Spielort ist die Sporthalle der Körperbehindertenschule, im Bildungszentrum,

7406 Mössingen, Kreis Tübingen.

Turnierverlauf:

Samstag, 18. Juni 1988:

Sonntag, 19. Juni 1988:

bis 9.00 Uhr Meldung

8.30 - 10.00 6. Rd.

9.30 - 11.00 1. Rd.

10.30 - 12.00 7. Rd.

11.30 - 13.00 2. Rd.

13.00 - 14.30 8. Rd.

14.15 - 15.45 3. Rd.

15.00 - 16.30 9. Rd.

16.15 - 17.45 4. Rd.

17.00 Siegerehrung

18.15 - 19.45 5. Rd.

und Preisverleihung

Im vergangenen Jahr haben wir mit 56 Mannschaften fast die Grenze der Kapazität erreicht. Wenn sich in diesem Jahr mehr Mannschaften melden, als wir aufnehmen können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. In den letzten Jahren waren immer recht viele Schülermannschaften dabei. Wir werden auch in diesem Jahr auf jeden Fall alle Startgelder der C-Jugendmannschaften wieder an diese als Preisgeld ausgeben.

Die Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 10.06.88 an: Rainer Kirchhoff, Brünnelestr. 45, 7450 Hechingen-Stetten, ☎07471/15979. Das Startgeld von DM 25,- pro Mannschaft wird erbeten auf das Konto Rainer Kirchhoff, Nr. 67592 007 Volksbank Dußlingen, BLZ 600 695 08. Es wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Mannschaften aus dem Ausland zahlen das Startgeld in Mössingen. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Unterkunftmöglichkeiten bestehen ab Freitagabend in ausreichender Zahl in der Körperbehindertenschule selbst. Wer die Übernachtung in der Schule wünscht, soll bitte einen Schlafsack und eine Unterlage (Iso-Matte, Luftmatratze) mitbringen. Die Übernachtung ist kostenlos. Pro Person erheben wir 5,- DM Pfand, die bei ordnungsgemäßem Verlassen der Räume zurückerstattet werden.

Essen kann im Speisesaal der Körperbehindertenschule eingenommen werden (Frühstück 2,- DM, Mittagessen 5,- DM und Abendessen 3,- DM = Selbstkostenpreis).

Rainer Kirchhoff

Alexander Kralj

Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

Der Schachverein Backnang lädt zum Vierer-Mannschaftsblitzturnier anlässlich des 18. Backnanger Straßenfestes ein.

Termin: Sonntag, 26.06.88 um 13.00 Uhr

Spielort:

Vereinshaus der Stadt Backnang, Eduard-Breuninger-Str. 13, 7150 Backnang

Spielmodus:

5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln
Mannschaftswertung und Einzelwertung an Brett 1 – 4

Spielmaterial:

Jede Mannschaft bitte zwei komplette Spielgarnituren mitbringen

Startgeld: 20 DM pro Mannschaft

Preise:

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1. Platz in der Mannschaftswertung | 200 DM |
| 2. Platz in der Mannschaftswertung | 100 DM |
| 3. Platz in der Mannschaftswertung | 50 DM |
- sowie Sachpreise für die Sieger an Brett 1 – 4

Anmeldung:

Das Turnier ist begrenzt auf 25 Vierermannschaften, Voranmeldung bis 24.06.88 ist deshalb erwünscht.

Bitte schriftlich oder telefonisch bei Gerhard Kunz, Sulzbacher Str. 48, 7150 Backnang, ☎07191/64710 tagsüber.

Herzliche Einladung ergeht auch an ihre Familienangehörigen, die sich auf dem Backnanger Straßenfest, während unseres Blitzturniers, gut unterhalten werden.

Gerhard Kunz

Offenes "Open-Air" Einzel-Blitzturnier um die Hohenloher Meisterschaft

Der Schachclub Künzelsau veranstaltet zum sechsten Mal das offene Turnier um die Hohenloher Blitz-Meisterschaft.

Termin: Sonntag, 26. Juni 1988, 9.15 Uhr.

Anmeldung: bis 15 Minuten vor Turnierbeginn, besser schriftlich vorab bei der Turnierleitung

Ort: Künzelsau, in der Keltergasse, hinter dem Rathaus

Modus:

Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler

Vorrunde und Hauptrunde

Startgeld: Erwachsene 15 -- DM, Jugendliche 10,-- DM,

bei Voranmeldung bis 24. Juni wird das Startgeld auf 12,50 DM (7,50 DM) reduziert

Preise:

1. Platz 100 DM und Wanderpokal für den Sieger, Sachpreise für weitere Teilnehmer. Das Startgeld wird zu 100 % wieder ausgeschüttet.

Weitere Informationen und Voranmeldung bei der Turnierleitung
Wolfgang Slominski, Weinsteige 8, 71118 Künzelsau, ☎07940/3139.



„Open-Air“ Blitzturnier in Künzelsau „hinter dem Rathaus“



Wanderpokal „Dem Hohenloher Blitzmeister“

Sommerpokal der SG Schönbuch e. V.

Die SG Schönbuch e. V. veranstaltet auch dieses Jahr während der Sommerpause ein Pokalturnier für alle Daheimgebliebenen, alle, die schon vom Urlaub zurück oder noch nicht im Urlaub sind. Damit soll wieder die "Sauregurkenzeit" überbrückt werden.

Beginn: Freitag, 01.07.88 um 20.30 Uhr.

Weitere Termine:

08.07.88; 15.07.88; 22.07.88 und 29.07.88 jeweils um 20.30 Uhr.

Spielort:

Hotel Botenfischer, Nagolder Str. 14, 7033 Herrenberg, ☎07032/32814

Modus:

5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie und Spieler.

Preise:

Der Sieger erhält den Sommerpokal, zusätzlich 100 DM; weitere Preise je nach Beteiligung.

Startgeld:

10,-- DM; Reuegeld 30,-- DM. Bei ordnungsgemäßer Durchführung des Turniers wird das Reuegeld wieder in voller Höhe erstattet, bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen verfallen 15 DM, im Wiederholungsfall der Rest.

Anmeldung:

Bei Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎07457/3139.

Das Teilnehmerfeld ist auf 36 Teilnehmer begrenzt.

Erwin Franz

2. Internationales Schwarzwald-Schach-Open Altensteig vom 2. - 10. Juli 1988 mit GM/IM/FM

Spielort:

Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70, Turnier-☎ 07453/8047

Modus:

9 Runden Schweizer System

50 Züge in 2 1/2 Stunden, Hängepartien 20 Züge pro Stunde

Termine:

1. Runde 2. Juli 14 Uhr; 2. Runde 3. Juli 14 Uhr usw.

9. Runde: 10. Juli 1987 10 Uhr, anschließend Siegerehrung

Preise:

1. Platz 2500 DM, 2. Platz 1500 DM 3. Platz 1000 DM

4. Platz 700 DM, 5. Platz 500 DM, 6. Platz 300 DM

7. - 16. Platz je 100 DM, 17. - 26. Platz je 50 DM

1. Platz A-Jugend 100 DM, 1. Platz B-Jugend 100 DM

1. Platz C-Jugend 100 DM, 1. Platz Senioren 100 DM

1. Platz Damen 100 DM

Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert.

Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Startgeld:

80 DM für Erwachsene, 50 DM für Jugendliche

GM/IM/und ELO-Träger über 2350 frei.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 1066421, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig/Schachabteilung c/o Josef Beutelhoff, Grenzweg 7, 7272 Altensteig, ☎07453/6898 (Anrufbeantworter)

Auswertung:

Das Turnier wird Ingo/Elo ausgewertet!

Wir bieten:

Mitfahrerservice, 90 preisgünstige Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten (zwischen 12 und 15 DM je Tag), Hotelplätze ab 27 DM bis zu gehobenen Ansprüchen. Preisgünstige Verpflegung im Jugenddorf.

Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt, eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert.

Fordern Sie bitte weitere Informationen an.

Eingeladen sind bisher:

GM Dr. Filip/CSSR; GM Jansa/CSSR; GM Ostojic/Jugoslawien; IM Franke/Sindelfingen; IM Kraut/Schmid; IM Berg/Dänemark; IM Blatny/CSSR; IM Polajzer/Jugoslawien; WIM Nikolin/Jugoslawien; WIM Maksimovic/Jugoslawien.

Weitere Titelträger aus England, Polen und Holland sind noch im Gespräch.

1987 siegten von 140 Teilnehmern, bei 14 Titelträgern:

IM Franke/Sindelfingen, IM Polajzer/Jugoslawien, F. Zeller/Giengen vor GM Ostojic/Jugoslawien, FM Kormanyos/Ungarn.

Josef Beutelhoff

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Jugenddorf Christophorusschule – »Schachgymnasium« Altensteig

Sportclub-Christophorusschule SCC

1. Internationales Tübinger Jugendpokalturnier 1988

der Schachverein Tübingen 1870 möchte alle nach dem 1.1.68 geborenen Jugendlichen zu seinem 1. Int. Tübinger Jugendpokalturnier 1988 recht herzlich einladen.

Termin:

Samstag, 02.07. und Sonntag, 03.07.88 (Beginn der Ferien in BW).

Stichtag: 01.01.68

Preise:

1. Preis: Großer Wanderpokal, Titel Int. Tübinger Jugendpokalsieger 1988, 400 DM, Jahresabo "Randspringer"

2. Preis: 200 DM, Jahresabo "Randspringer"

3. Preis: 100 DM, Jahresabo "Randspringer"

Startgeld: 5,- DM
Reuegeld: 15,- DM

Modus:

11 Runden Schweizer System, Computerauslosung, Bedenkzeit 30 Minuten pro Spieler und Partie, Blitzregeln

Turnierleiter:

Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 7452 Trillingen

Turnierlokal:

Salzstadel, Salzstadelgasse, bei der Jakobuskirche, in der Tübinger Altstadt

Zeitplan:

Samstag, 02.07.88	16.45 Uhr – 17.45 Uhr 5. Runde
10.00 Uhr – 10.30 Uhr Anmelde- schluß	18.00 Uhr – 19.00 Uhr 6. Runde
10.30 Uhr – 11.00 Uhr Organisation und Begrüßung	Sonntag, 03.07.88
11.00 Uhr – 12.00 Uhr 1. Runde	9.45 Uhr – 10.45 Uhr 7. Runde
12.15 Uhr – 13.15 Uhr 2. Runde	11.00 Uhr – 12.00 Uhr 8. Runde
13.15 Uhr – 14.15 Uhr Mittagspause	12.15 Uhr – 13.15 Uhr 9. Runde
14.15 Uhr – 15.15 Uhr 3. Runde	13.15 Uhr – 14.15 Uhr Mittagspause
15.30 Uhr – 16.30 Uhr 4. Runde	14.15 Uhr – 15.15 Uhr 10. Runde
	15.30 Uhr – 16.30 Uhr 11. Runde anschließend Siegerehrung

Voranmeldung:

Schriftlich oder telefonisch an Rudolf Bräuning, Vorstadtstr. 16, 7403 Amerbuch 5, ☎07032/5579, oder durch Einzahlung des Start- und Reuegeldes auf Kto. Nr. 56468008 bei der Volksbank Tübingen (BLZ 641 901 10). Spielmaterial vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unterbringung bei Übernachtungswunsch: in der Jugendherberge oder privat.

Rudolf Bräuning

Offene Sommerblitzturniere in Pfullingen

Datum:

Freitag, 12. August 1988 und Freitag, 23. September 1988

Ort:

Gaststätte Südbahnhof, Pfullingen (direkt an der B 312)

Beginn: jeweils 20 Uhr

Spielmodus:

9 Runden Schweizer System, bei geringer Teilnehmerzahl Rundensystem Jeder gegen Jeden

Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld: DM 3,-

Preise:

1. Platz DM 30,-, 2. Platz DM 20,-, 3. Platz DM 10,-

Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Anmeldeschluß: Jeweils 20 Uhr im Turniersaal

Turnierleitung: Hasso Ercelebi

Information bei:

Dieter Einwiller, Im Felgenbächle 11, 7410 Reutlingen 11, ☎07121/57441 privat, ☎07121/274-236 Büro.

17. Spaichinger Pokalturnier

Rudolf-Hengstler-Gedenkturnier 1988

Zu diesem Wochenendschnellturnier laden wir Sie sehr herzlich ein.

Spieltage:

Samstag, 13. August 1988 ab 14 Uhr und Sonntag, 14. August 1988 ab 8.30 Uhr, Siegerehrung um 16.45 Uhr.

Austragungsort:

Aula der Realschule, Bahnhofstr., 7208 Spaichingen.

Durchführung:

Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten pro Partie und Spieler, es gelten die FIDE-Blitzregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Mannschaftswertung (die vier punktbesten Spieler der gleichen Vereinszugehörigkeit).

Teilnehmerzahl: begrenzt auf 200 Spieler.

Startgeld: DM 15,-.

Preise:

Einzelwertung: 1. Platz Pokal und Geldpreis 400 DM; 2. Platz DM 300,-, 3. Platz DM 200,-, 4. Platz DM 150,- 5. Platz DM 100,- außerdem zahlreiche Sachpreise.

Mannschaftswertung: Pokal.

Spielmaterial:

je zwei Spieler ein Schachspiel mit Brett und ein Schachuhr mitbringen.

Übernachtungen: bis zum 08. August 1988 anmelden.

Anmeldung bei:

Herbert Elstner, Hauptstr. 7/1, 7209 Aixheim, ☎07424/84757.

Der Schachring Spaichingen freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine gute Anreise. Wir werden uns bemühen, Ihren Aufenthalt in Spaichingen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Herbert Elstner

3. Open-Blitzturnier Stuttgart-Vaihingen

20.08.88 um 10.30 Uhr

Stuttgart-Rohr, Dürlewangstr. 65, (Vereinsheim).

Einzelturnier mit Mannschaftswertung.

Preise: 500/300/200 DM bester Schüler 50 DM
besten Stuttgarter 50 DM

Sachpreise für Gruppensieger und Mannschaften.

Startgeld:

15 DM bei Überweisung bis 14.08.88 auf Konto 1291 179 LG Stuttgart (BLZ 600 501 01)

20 DM am Spieltag (Meldeschuß 10 Uhr).

Zuständig:

Dr.W.Huck, ☎0711/689054, 7000 Stuttgart 80, Heerstr. 109 B.

3. Open-Blitzturnier Stuttgart-Vaihingen

20.08.88 um 10.30 Uhr

Stuttgart-Rohr, Dürlewangstr. 65, (Vereinsheim).

Einzelturnier mit Mannschaftswertung.

Preise:

500/300/200 DM
bester Schüler 50 DM
bester Stuttgarter 50 DM
Sachpreise für Gruppensieger und Mannschaften.

Startgeld:

15 DM bei Überweisung bis 14.08.88 auf Konto 1291 179 LG Stuttgart (BLZ 600 501 01)

20 DM am Spieltag (Meldeschuß 10 Uhr).

Zuständig:

Dr.W.Huck, ☎0711/689054, 7000 Stuttgart 80, Heerstr. 109 B.

Offenes Hechinger Jubiläumsturnier

am 20./21. August 1988

Der Schachclub Hechingen, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, lädt herzlich ein zu seinem Jubiläumsturnier.

Spielort:

Turn- und Festhalle Stetten, 7450 Hechingen-Stetten, Zollerstraße

Modus:

Einzelturnier, 11 Runden Schweizer System, 2x30 Minuten-Schnellpartien, FIDE-Blitzregeln mit Ausnahmen, Buchholzwertung.

Zusätzlich Mannschaftswertung:

die 4 punktbesten Spieler gleicher Vereinszugehörigkeit.

Termine:

Samstag, 20.08.88 ab 14 Uhr (5 Runden)

Sonntag, 21.08.88 ab 9 Uhr (6 Runden)

Siegerehrung um 16.45 Uhr.

Startgeld:

20,- DM (Reuegeld 10,- DM, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet)

Preise:

1. Preis: 450 DM + Pokal

2. Preis: 300 DM; 3. Preis: 200 DM; 4. Preis: 150 DM;

5. Preis: 120 DM; 6. Preis: 100 DM; 7. Preis: 80 DM;

8. Preis: 70 DM; 9. Preis: 60 DM; 10. Preis: 50 DM

Zusätzlich Sachpreise.

Sonderpreise für den besten Jugendlichen (unter 18 Jahre) und für die beste Dame.

Mannschaftswertung: Pokal und Urkunden

Die ersten drei Preise sind garantiert! 100 % Startgeldausschüttung.

Sonstiges:

Teilnehmerzahl auf 120 begrenzt.

Der Schachclub Hechingen bewirbt preisgünstig mit Speisen und Getränken.

Rauchverbot im Turniersaal.

Je zwei Spieler eines Vereins sollten ein Spiel und eine Schachuhr mitbringen.

Information und Voranmeldung:

a) Dieter Birk, Pragerstr. 34, 7450 Hechingen, ☎07471/14470

b) Werner Musloff, Kärntnerstr. 26, 7450 Hechingen, ☎07471/15958 (ab 17.30 Uhr).

Überweisung des Startgeldes:

KSK Balingen - Filiale Hechingen, Kto.Nr. 79028240 (BLZ 65351260).

Anmeldeschluß: 20.08.88 um 13.45 Uhr.

Dieter Birk

7. Donzdorfer Szkubnia-Gedächtnisturnier 1988

Der Schachverein Donzdorf e.V. lädt ein zu seinem 7. Blitzturnier für Vierermannschaften.

Termin: Sonntag, 21. August 1988

Beginn: 9.00 Uhr, Meldeschluß 8.45 Uhr

Spielort: Stadthalle Donzdorf, Hauptstr.

Turnierregeln:

Gespielt werden 5 Minutenpartien nach FIDE-Blitzschachregeln, in Vor- und Finalrunde.

Rangfolge ergibt sich aus:

1. Mannschaftspunkten; 2. Brettspunkten;

3. Direkter Vergleich; 4. Stichkampf.

Pro Mannschaft sind 2 komplette Spielgarnituren incl. Schachuhren mitzubringen.

Zügiger Turnierverlauf durch Computerunterstützung.

Preise:

1. Sieger A-Finale 200 DM

2. Sieger A-Finale 120 DM

3. Sieger A-Finale 80 DM

Die Sieger aller Finalrunden erhalten einen Wanderpokal.

Startgeld:
Pro Mannschaft bei Voranmeldung und Überweisung bis spätestens
14.08.88 25 DM, sonst 30 DM.
Voranmeldung:
bei Egon Schultheisz, Allensteiner Str. 8/1, 7322 Donzdorf, ☎07162/23765.
Einzahlungen:
Egon Schultheisz, Konto Nr. 7873000766 LG Süssen, BLZ 600 501 01.

Offene Esslinger Schachmeisterschft vom 27.8.88 – 29.10.88

Modus:

7 Runden Schweizer System – mit Ingo-Auswertung.
Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Minuten pro Spieler.
Es gelten die Regeln des Weltschachbundes unter Berücksichtigung der
Blitzschachregel mit einigen Ausnahmen (s. TO). Notation ist bis zum Schluß
der Partie vorgeschrieben.
Die 1. Runde kann nicht nachgespielt werden.
Die 2. Runde kann nicht vorgespielt werden.
Die 7. Runde kann weder vor- noch nachgespielt werden.

Termine:

1. Rd. Samstag, 27.08.88 9.00 Uhr	4. Rd. Samstag, 24.09.88 14.00 Uhr
2. Rd. Samstag, 27.08.88 14.30 Uhr	5. Rd. Samstag, 08.10.88 14.00 Uhr
3. Rd. Samstag, 10.09.88 9.00 Uhr	6. Rd. Samstag, 22.10.88 14.00 Uhr
	7. Rd. Samstag, 29.10.88 14.00 Uhr.

Preise:

1. Platz DM 400 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
2. Platz DM 200 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
3. Platz DM 100 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
4. Platz DM 60 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
5. Platz DM 40.

Nachfolgende Sonderpreise werden für Jugendliche, Damen und Senioren,
bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern je Sparte, ausgeschüttet.
Jugendliche (Stichtag 1.9.70) 1. Platz DM 50; 2. Platz DM 30
Damen: 1. Platz DM 50
Senioren (Stichtag 1.9.28) 1. Platz DM 50.
Weitere Sachpreise nach Teilnehmerzahl.
Wenn ein Spieler 2 Geldpreise gewinnt, verfällt einer wahlweise zugunsten
des Nächstplatzierten.

Startgeld: Erwachsene DM 30; Jugendliche DM 10

Reuegeld:

DM 30,- verfällt bei einmaligem, unentschuldigtem Nichtantritt zur Partie. Bei
zweimaligem, unentschuldigtem Nichtantritt wird der Teilnehmer aus dem
Turnier ausgeschlossen.

Anmeldung:

erfolgt unter dem Stichwort "Schachmeisterschft" mit der Überweisung des
Start- und Reuegeldes und der Angabe der Spielstärke bis 20.8.88 auf
Sonderkonto "Esslinger Schachmeisterschft", Kreissparkasse Esslingen
Nr. 73 66 42 BLZ 611 500 20.

Maximale Teilnehmerzahl 80

Spielort:

Zentrum Zell, Alleinstr. 1, 7300 Esslingen-Zell.

Turnierleitung:

Helmut Morgen, ☎0711/376869
Hartmut Hehn, ☎0711/318453
Helmut Morgen

Johann-Baptist-Allgaier-Gedächtnisturnier um den Schussenrieder Weiße Cup

Anläßlich des Jubiläums von Johann-Baptist Allgaier (225 Jahre), bekannt in
Schckreisen durch die Allgaier-Eröffnung (eine Variante des Königsgambit)
veranstaltet der Johann-Baptist Allgaier Schachclub Bad Schussenried e.V.
ein Schnellturnier für Vierermannschaften.

Schirmherrschaft:

Bürgermeister Lothar Frank, Bad Schussenried

Austragungsmodus:

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten je Spieler
und Partie. Gespielt wird neun Runden Schweizer System. Es gelten die FI-
DE-Regeln für Blitzpartien. Über die Platzierung entscheiden:

1. Brettpunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung

Spielertermin:

Magnus- und Heimatfest Bad Schussenried 11.09.88.

Spielort: Stadthalle Bad Schussenried, Löwenstraße

Startgeld:

35 DM pro Mannschaft. Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubrin-
gen.

Beginn: Beginn der 1. Runde um 9.30 Uhr.

Preise:

1. Platz 500 DM, zusätzlich den Schussenrieder Weiße Cup
 2. Platz 250 DM + Pokal; 3. Platz 150 DM + Pokal;
 4. Platz 80 DM + Pokal; 5. Platz 60 DM + Pokal; 6. Platz 50 DM + Pokal
- Diese Preise sind auf jeden Fall garantiert!

Anmeldung:

Bitte schriftlich oder telefonisch möglichst bis zum 11.09.88 bei
Manfred Bantle, Am Reutele 16, 7953 Bad Schussenried, ☎07583/3293

TERMINKALENDER

2. Quartal 1988

16.06.88 – 19.06.88 Mädchenkadettenturnier der WSJ
17.06.88 – 19.06.88 B-Trainer-Ausbildung 2. Abschnitt
17.06.88 – 19.06.88 Württ. D-Jugendeinzelmeisterschaft im Freizeit-
heim Stgt.-Feuerbach
17.06.88 – 18.06.88 Offene Ebersbacher Jubiläums-Stadtmeisterschaft
17.06.88 1. Alexander-Kunig-Gedächtnis-Turnier für 4er-Mannschaften in
Fichtenberg
17.06.88 Schnellturnier um den Möglinger Wanderpokal
18.06.88 Schachtreff '88 beim SV Reutlingen
18.06.88 – 19.06.88 5. Rottenburger Stadtmeisterschaft
18.06.88 – 19.06.88 Int. Jugendschnellturnier Körperbehindertenschul
Mössingen
24.06.88 Schönbuch-Blitz 4. Runde
24.06.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
25.06.88 Schulungstagung der Ingo-Bearbeiter in Böblingen
26.06.88 Pokalmannschaftsmeisterschaft 3. Runde
26.06.88 Backnanger Straßenfest-Blitzturnier
26.06.88 Offenes "Open-Air"-Einzel-Blitzturnier um die Hohenloher Meister-
schaft in Künzelsau
26.06.88 Tag der offenen Tür – Schachtreff, neues Clubheim Schachrin-
Spaichingen, Sportzentrum

3. Quartal 1988

01.07.88 Beginn Sommerpokal der SG Schönbuch e.V. (Freitags bis
29.07.88)
01.07.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Frei-
zeitheim Feuerbach
02.07.88 – 03.07.88 1. Int. Tübinger Jugendpokalturnier 1988
02.07.88 – 10.07.88 2. Internationals Schwarzwald-Open in Altensteig
29.07.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
05.08.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Frei-
zeitheim Feuerbach
05.08.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
06.08.88 – 14.08.88 Württ. Kandidatenturnier in Stuttgart-Feuerbach
12.08.88 Offenes Sommerblitzturnier in Pfullingen
13.08.88 – 14.08.88 17. Internationales Spaichinger Pokalturnier
18.08.88 – 28.08.88 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschft 1988 in
Braunfels/Hochtaunus
20.08.88 4. Open-Blitzturnier in Stuttgart-Vaihingen
20.08.88 – 21.08.88 Offenes Jubiläumsturnier des SC Hechingen
21.08.88 Finale Verbandsjugendliga
21.08.88 7. Donzdorfer Szkubina-Gedächtnisturnier 1988
26.08.88 – 28.08.88 B-Trainer-Ausbildung 3. Abschnitt
26.08.88 Schönbuch-Blitz 5. Runde
26.08.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
27.08.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 1.u.2.Runde
27.08.88 3. Tammer Open (Schnellturnier)
28.08.88 Ausweichtermin Finale Verbandsjugendliga
02.09.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Frei-
zeitheim Feuerbach
02.09.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
03.09.88 Württ. Jugendblitzeinzelmeisterschaften (evtl. auch 10.09.88)
10.09.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 3. Rd.
11.09.88 Johann-Baptist-Allgaier-Gedächtnisturnier um den Schussenrie-
der Weiße-Cup
18.09.88 Länderkampf Baden – Württemberg in Steinfurt
23.09.88 Offenes Sommerblitzturnier in Pfullingen
24.09.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 4. Rd.
29.09.88 – 09.10.88 2. Offene Deutsche Einzelmeisterschaft in Bad Lau-
terberg

30.09.88 Schönbuch-Blitz 6. Runde
30.09.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

4. Quartal 1988

07.10.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Frei-
zeitheim Feuerbach
07.10.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
08.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 5. Rd.
10.10.88 – 14.10.88 Prüfungslehrgang nebenberufliche Übungsleiter
15.10.88 – 16.10.88 Bundesliga
21.10.88 – 23.10.88 Prüfungslehrgang B-Trainer-Ausbildung
22.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 6. Rd.
28.10.88 Schönbuch-Blitz 7. Runde
28.10.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
29.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 7. Rd.
01.11.88 Einzel-Blitzmeisterschaft des Bezirk Unterland in Tamm
04.11.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Frei-
zeitheim Feuerbach
04.11.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
05.11.88 – 06.11.88 Bundesliga
16.11.88 – 20.11.88 Deutsche Mädchen-Mannschaftsmeisterschaft in
NOVOTEL Böblingen
16.11.88 Dr.Kasper-Jubiläums-Blitzturnier in Murrhardt
18.11.88 Beginn Offene Tammer Schachmeisterschaft-Jugend
25.11.88 Schönbuch-Blitz 8. Runde
25.11.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

02.12.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeitheim Feuerbach
 02.12.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
 03.12.88 – 04.12.88 Bundesliga
 26.12.88 – 30.12.88 5. Internationales Böblinger Open im NOVOTEL Böblingen
 30.12.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
1. Quartal 1989
 02.01.89 – 06.01.89 1. Staufer-Open in Schwäbisch Gmünd/Mutlangen
 08.01.89 Bundesliga
 28.01.89 – 29.01.89 Bundesliga
 18.02.89 – 19.02.89 Bundesliga
 11.03.89 – 12.03.89 Bundesliga
2. Quartal 1989
 08.04.89 – 09.04.89 Bundesliga
 29.04.89 – 30.04.89 Bundesliga
 20.05.89 – 21.05.89 Stichtkämpfe Bundesliga



Partien

Partienauswahl Württ. Elo-Turnier in Böblingen

Kindl (Wolfbusch) – Ruf (Fasanenhof)
 1.d4 e6 2.c4 f5 3.g3 d5 4.g2 c6 5.h3 f6 6.0-0 e7 7.d2 0-0 8.b3 a5 9.a3 b6 10.b2 e8 11.wc2 d6 12.f4 f8 13.f3 b7 14.ac1 c8 15.fdf1 c7 16.e3 d2 17.e5 wc8 18.f3 f6 19.cxd5 20.xd5 21.wd3 22.b8 22.xc7 wxc7 23.c1 wd6 24.wb5 25.c7 f1 e7 26.c3 wf8 27.w2 d7 28.wc2 xe5 29.dxe5 30.wc7 wxe3+ 31.c2 c5 32.xg7+ c8 33.b5 a8 34.f6 d4 35.ch3 wxf3 36.w2 d6 37.wxf3 xf3 38.g7+ f8 39.xh7 d3 40.e7+ c8 41.xd6 ch7 42.f4 e5 43.xd3 g4+ 44.ch4 exf4 45.gxf4 46.g3 xa3 47.c2 b4 48.f2 ch5 0:1

Dr. Füsthy (Ungarn) – Beutelhoff (Schmidlen)
 1.e4 e6 2.d4 d5 3.d3 c4 4.exd5 5.d3 f6 6.g5 0-0 7.ge2 g4 8.0-0 c6 9.wc1 xe2 10.dxe2 e7 11.dg3 de8 12.xe7 wx7 13.e1 wf6 14.c3 g6 15.wb6 d7 16.h5 wh8 17.e7 d8 18.dg3 wf6 19.ae1 g7 20.wh3 wd6 21.wh4 de8 22.xe8 xe8 23.w7 wx7 24.xe7 def6 25.c4 wd8 26.c5 e8 27.xe8 28.b4 d7 29.f3 f8 30.f2 e7 31.e3 f5 32.e2 f8 33.g4 f4 34.f4 g4 35.h4 h6 36.dg1 g5 37.h5 dfe6 38.e2 dg7 39.dg3 e7 40.g6 da6 41.a3 c7 42.d3 cf6 43.a4 a6 44.d2 e7 45.c3 d8 46.f1 de8 47.de3 f6 48.e2 c7 49.g3 d7 50.b5 axb5 51.axb5 c7 52.bxc6 bxc6 53.d3 d7 54.d1 c7 55.f3 d7 56.d2 c7 57.f1 de6 58.e3 d7 59.dg3 dg7 60.d1 c7 61.f3 d7 62.c2 c7 1/2

Ruf (Fasanenhof) – Dittmar (Wolfbusch)
 1.e4 e6 2.d4 d5 3.d2 f6 4.e5 f7 5.d3 c5 6.c3 d6 7.e2 cxd4 8.cxd4 f6 9.exf6 dxf6 10.f3 d6 11.0-0 0-0 12.g5 wc7 13.h4 dh5 14.c3 a6 15.c1 g6 16.da4 f4 17.g3 d7 18.b1 ae8 19.e1 c8 20.d2 c5 wg7 21.dxa6 g5 22.c5 g4 23.d5 xe5 24.dxe5 xe5 25.wd2 db8 26.a3 wf6 27.d3 d7 28.dxf4 xf4 29.xf4 wxf4 30.wxf4 wxf4 31.c7 c6 32.xh7+ ch8 33.g6 ef8 34.xe6 wxf2 35.d3 32f7 36.h6+ c7 37.g6+ ch8 38.wf7 39.xg4 d7 40.g5 c6 41.h4 f4 42.h5 d4 43.g3 h4 44.g5 d4 45.f5 b5 46.e6 d1+ 47.ch2 c6 48.ch3 d4 49.d5 d3 50.g8+ ch7 51.d8 d2 52.b3 e1 53.c2+ ch6 54.xd2 chx5 55.d1+ c5 56.d3 e4 57.d4 f4 58.ch2 e3 59.d7 f1 60.b4 f8 61.g7 f2 62.h5 h8 63.g5 g6 64.g4 e4 65.ch3 d8 66.ch4 f3 67.g7 a8 68.g5+ f4 69.f7+ e5 70.g6 d5 71.d7 e6 72.d3 cf6 73.d6 e7 74.b6 xa3 75.c2+ d5 76.g7 g3+ 77.ch6 g1 78.b5 c6 79.f5 b5 80.f7+ d6 81.f6+ d7 82.xc6 xc6 83.g6 h1+ 84.c5 g5 85.f5 f1+ 86.e4 e1+ 87.f3 1:0

Glatt (Ungarn) – Zeller (Giengen)
 1.e4 c5 2.f3 e6 3.d4 cxd4 4.dxd4 d6 5.d3 d6 6.e2 f6 7.0-0 e7 8.ch1 0-0 9.f4 dxd4 10.wxd4 b6 11.e3 b7 12.ad1 c7 13.f3 e5 14.d2 d6 15.d5 d5 16.exd5 e4 17.e2 wd7 18.f5 de8 19.wb4 f6 20.c3 c7 21.f4 ad8 22.wxe4 fe8 23.wc2 w7 24.f3 e5 25.f1 wf6 26.xe5 xe5 27.xe5 wx5 28.w4 wx4 29.xe4 e8 30.f3 e5 31.g4 g5 32.fxg6 fxg6 33.c2 g5 34.f2 f7 35.d4 e7 36.a4 a5 37.d4 d7 38.b4 h6 39.d3 da6 40.a3 c7 41.g2 e7 42.c4 de8 43.e3 xe3 44.xe3 f6 45.f3 d7 46.d4 cf6 47.d1 axb4 48.axb4 e5 49.c5 bxc5+ 50.bxc5 dxc5+ 51.cxc5 h5 52.gxh5 d3+ 53.cb6 e5 54.h6 cf6 55.c2 d5 56.c7 f7 57.d6 g8 58.h5 ch8 59.b1 c8 60.e4 ch8 61.f5 1:0

Zsinka (Ungarn) – Dr. Füsthy (Ungarn)
 1.d4 d5 2.c4 e6 3.f3 c5 4.cxd5 exd5 5.g3 f6 6.g2 d6 7.0-0 e7 8.dxc5 0-0 9.a3 de4 10.e3 dxc5 11.c3 e6 12.d4 de5 13.b4 da6 14.dxe6 fxe6 15.dxd5 exd5 16.wxd5+ f7 17.wxb7 c7 18.ac1 de6 19.fdf1 d6 20.wxa8 wxa8 21.xa8 xa8 22.c6 d8 23.xa7 cf7 24.b6 d7 25.c5 1:0

Glatt (Ungarn) – Ruf (Fasanenhof)
 1.e4 e6 2.d4 d5 3.d2 f6 4.e5 f7 5.d3 c5 6.c3 d6 7.e2 cxd4 8.cxd4 f6 9.f4 dxd4 10.wb5+ e7 11.dg6+ hxg6 12.exf6+ cxf6 13.wxh8 cf7 14.0-0 c5 15.b1 e5 16.b4 ce6 17.d3 b2+ 18.ch1 cf6 19.d3 d2f4 20.d1 d7 21.xf4 dxf4 22.c5 wg5 23.f1 c6 24.d3 dh5 25.b5 d7 26.c5 f5 27.xd5 e8 28.c4 cf6 29.d6+ xd6 30.wxe8 wf4 31.wf7+ g5 32.de6+ xe6 33.xe6 f6 34.g1 c5 35.f1 ch6 36.wxb7 e4 37.wc8 ch7 1:0

Zsinka (Ungarn) – Migl (Sindelfingen)
 1.d4 g6 2.c4 g7 3.e4 d6 4.c3 d7 5.e3 e5 6.d5 de7 7.wd2 0-0 8.0-0 f5 9.f3 f6 10.h3 h5 11.dge2 f7 12.g4 f4 13.g1 dg3 14.dxc3 f3 15.g2 d7 16.e3 a6 17.de2 a4 18.b3 e8 19.dxc3 c5 20.dxc6 dxc6 21.de2 d7 22.cb1 f7 23.c1 c8 24.c2 de7 25.hc1 b5 26.cxb5 xc2 27.wxc2 axb5 28.c3 wb8 29.f1 d5 30.dxb5 b7 31.g5 f8 32.a4 cg7 33.h4 h6 34.d2 dxe4 35.fxe4 e6 36.g5 hxg5 37.hxg5 d7 38.a5 f6 39.c7 cb7 40.xe5+ cf7 41.c4 1:0

Zeller (Giengen) – Dittmar (Wolfbusch)
 1.e4 e6 2.w2 c5 3.f3 d6 4.c3 d6 5.d3 d5 6.g5 d4 7.d1 f6 8.d2 e5 9.a4 e6 10.da3 c8 11.b3 d6 12.d4 a6 13.a5 dxc4 14.dxc4 d6 15.d1 wd7 16.h3 0-0 17.e1 f5 18.exf5 xf5 19.g4 g6 20.g2 hf8 21.d3 e4 22.xe4 de8 23.f3 xf3 24.xf3 xe2 25.xe2 de5 26.ae1 dxf3 27.cxf3 c6+ 28.f2 e4 29.xe4 wx4 30.e1 wg6 31.c3 f3 h5 32.e4 hxg4+ 33.xg4 we6 34.c3 wf6+ 35.e2 dxc3 36.e3 cb8 37.f2 c2 38.d3 wa1 39.c1 wxa5 40.xg7 wa1 41.d7 c7 42.h4 wf6 43.d2 a5+ 44.cxc2 c3+ 45.cb1 wxb3+ 46.d2 wh3 47.d5 wxh4 48.xc5 we4+ 49.ca2 c3 50.cb3 xb2 51.xb2 we3+ 52.cb4 we7 53.e5+ ca7 54.c3 xc5 55.d4 d6 0:1

Kindl (Wolfbusch) – Glatt (Ungarn)
 1.d4 d6 2.c4 e5 3.dxe5 dg4 4.f3 c5 5.e3 d6 6.d3 0-0 7.e2 dxe5 8.dxe5 9.0-0 e8 10.b3 d6 11.b2 f5 12.da4 wh4 13.wd2 b6 14.wc3 f6 15.dxb6 axb6 16.f3 dg6 17.f1 e7 18.f1 wg5 19.a4 ae8 20.c1 d7 21.a5 f5 22.axb6 cxb6 23.d1 d6 24.xd6 dh4 25.e4 wh5 26.b2 fxe4 27.fxe4 xe4 28.e1 wg5 29.wg3 xc3 30.hxg3 f5 31.xb6 dxc3 32.a3 f7 33.d3 c6 34.xe8+ xe8 35.c5 c6 36.c4 1:0

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 7/1987
3. Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986
4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 10/1987
5. Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 1/1988
6. Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1986

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

Weigel/Nürnberg gewann das 6. Ellwanger Seniorenturnier

Trotz verspäteter Ankündigung ein qualitativ hochwertiges Turnier – Hajo Gnirk, ein Turnierleiter mit außergewöhnlichen Fähigkeiten. Ein Bericht von Ervin Rosenblatt, Prag

Fortsetzung vom Mai-Heft:

komplettes Bulletin vorzulegen. Für diese einmalige Leistung wurde er auch bei der Schlußfeier gebührend gewürdigt. Wie bereits eingangs erwähnt, hatte das Turnier mehrere Favoriten. Einer von ihnen, der Hamburger Langecker, Gewinner des Seniorenturniers von Baden-Baden 1986, begann recht unglücklich mit 2 Niederlagen und einem Remis, der zweite, Schachfreund, Karl Blank aus Berlin, der Sieger von 1987, verlor gleich in der ersten Runde gegen den Nürnberger Weigel. Dieser erwies sich als Senkrechtstarter und konnte fast unangefochten den Turniersieg ansteuern und dies noch bei wohlwollend gegebenen Remisen in den letzten Runden. Er konnte außer einem wertvollen Sachpreis noch den von der Stadt Ellwangen gewidmeten Pokal mit nach Hause nehmen. Verdienter Zweiter mit 6 Punkten wurde Melanschek aus Hamm, ein alter Routinier, der bei fast allen Turnieren immer in der Spitzengruppe zu finden



Stammgäste beim Ellwanger Seniorenturnier von links Niehaus, Hufnagel, Rosenblatt, Brandecker

ist. Karl Blank, der ewige Optimist, konnte trotz zweier Niederlagen mächtig aufholen und Platz drei erreichen. Dasselbe gilt für Langecker, der durch einen Endspurt verlorenes Terrain aufholte und auf dem 4. Platz, ebenfalls mit 6 Zählern, landete. Es folgten Karnbach mit 5,5 Punkten und Rosenblatt/Prag mit 5 Punkten dank besserer Buchholzwertung auf Platz sechs. Die weitere Reihenfolge lautet: Buchner/Wörishofen, Dr. Büchele/Gauting, von Höslin/München alle 5; Frau Hensel/Bad Harzburg 4,5; Schneider/Crailsheim, Frau Frank/Ellwangen, Fisch/Schongau und Geismar/Stuttgart je 4; Höppler/Neustadt 3; Müller/Ellwangen und Ide/Berlin je 2,5 und Schmidt/Kissingen mit 2 Punkten.

Das schlechte Wetter nötigte die Spieler im Hause zu bleiben, und deshalb wurden zwei Aktionen dankbar aufgenommen. Hierher gehört der Unterhaltungsabend mit dem heimischen Moritatensänger Karl Hägele sowie die rasch improvisierte Computerausstellung der weit über die Grenzen von Ellwangen bekannten Schachcomputerfirma Brandecker & Niehaus. Bei der Schlußfeier und Preisverteilung, die in humorvoller Weise von Dr. Zizmann vorgenommen wurde, gab es viele Blumen für die Spielerinnen und die Chefin und Bedienung des Hauses, die wiederum ihre Sympathien für dieses Turnier unter Beweis gestellt haben. Mit Interesse wurde die Nachricht des Turnierleiters entgegengenommen, daß 1989 das Ellwanger Seniorenturnier als offene Meisterschaft des Schachverbandes Württemberg zur Austragung kommen soll. Einstimmig wurde dem Organisationskomitee des Schachklubs Ellwangen der Dank aller Teilnehmer für die perfekte Durchführung des Turniers ausgesprochen. Die Mitteilung, daß eine der Stützen der Organisation, Herr Waldherr, aus beruflichen Gründen Ellwangen verläßt, wurde allgemein bedauert, denn Waldherr hatte sich um die Ellwanger Seniorenturniere in hohem Maße verdient gemacht.

Hier zwei Partiebeispiele:

W.: Weigel - S.: Langecker

1.e4 c5 2.f3 d6 3.d4 cxd4 4.f6 5.c3 d6 6.c4 e6 7.b3 e7 8.0-0 0-0 9.f4 dxd4 10.♗xd4 b6 11.♖h1 ♗b7 12.f5 e5 13.♗d3 ♗c8 14.♗g5 ♗a6 15.♗b5 ♗c5 16.a4 ♗fd8 17.♗xf6 ♗xf6 18.♗d5 ♗ac8 19.c3 ♗d7 20.♗a3 ♗cd8 21.b4 ♗c8 22.c4 ♗b8 23.♗c6 ♗e7 24.♗c3 ♗b7 25.♗xb7 ♗xb7 26.♗d5 ♗h8 27.♗xf6 gxf6 28.♗e3 ♗g8 29.♗h6 ♗d8 30.♗h3 ♗g7 31.♗ff3 ♗c7 32.♗fg3 ♗f8 33.♗xf6 ♗xc4 34.♗g1 ♗xe4 35.♗h5 1:0

W.: Rosenblatt - S.: Schneider

1.c4 g6 2.d4 ♗g7 3.♗f3 ♗f6 4.♗c3 d5 5.cxd5 ♗xd5 6.e4 ♗xc3 7.bxc3 c5 8.♗c4 0-0 9.♗b1 ♗c6 10.♗e3 ♗c7 11.h3 ♗a5 12.♗e2 a6 13.0-0 ♗d7 14.♗d2 ♗fd8 15.d5 ♗b5 16.♗xb5 axb5 17.♗f4 ♗d7 18.♗c1 ♗c4 19.♗fd1 e5 20.dxe6 ♗xd1+ 21.♗xd1 ♗xd1+ 22.♗xd1 fxe6 23.e5 h6 24.♗b1 g5 25.♗e3 b6 26.♗xb5 ♗xa2 27.♗b1 ♗c2 28.♗b3 ♗f7 29.♗e1 ♗a2 30.♗f3 ♗e7 31.♗b1 ♗d7 32.♗xc5 ♗c6 33.♗d4+ ♗d5 34.♗xb6 ♗xb6 35.♗xb6 ♗a1+ 36.♗h2 ♗xe5 37.g3 ♗xd4 38.cxd4 ♗d1 39.♗b8 ♗e4 40.♗g2 ♗f5 41.♗h8 ♗g6 42.♗d8 e5 43.♗d6+ ♗f5 44.g4+ ♗e4 45.dxe5 1:0

7. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Oberndorf veranstaltete vom 12. bis zum 15. Mai 1988 nun schon zum siebten Male seine offene Stadtmeisterschaft. Das Turnier wird traditionell von Christi Himmelfahrt bis zum folgenden Sonntag in sieben Runden Schweizer System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt dabei 2,5 Std. pro 50 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Dieses Jahr ließ das nur 24 Teilnehmer zählende Feld trotz der geringen Beteiligung spannende Kämpfe erwarten, betrug der INGO-Durchschnitt aller Teilnehmer doch sehr beachtliche 123 Punkte.

Diese Erwartung wurde nicht enttäuscht. So vor allem in der 6. Runde am Sonntagmorgen, als an Brett 1 die Partie Klaus/Möhringen gegen Frolik/Tübingen auf dem Plan stand. Die Partie erregte bald das Interesse aller Abwesenden und sorgte nach Rundenende für etliche Analyseversuche der Unbeteiligten. Hier also die schönste Partie des Turniers:

W.: Ingo Klaus/Möhringen - S.: Erhard Frolik/Bübingen

1.b4 e5 2.♗b2 ♗b4: 3.♗e5: ♗f6 4.c4 0-0 5.e3 ♗c6 6.♗b2 d5 7.♗f3 ♗e8 8.cd: ♗d5: 9.♗e2 ♗g4 10.0-0 ♗e7 11.d4 ♗f4 12.♗b5 ♗g2: 13.♗g2: ♗f3+: 14.♗f3: ♗e4+ 15.♗e2 ♗g4+ 16.♗d3 ♗f5+ 17.♗c4 ♗d5+ 18.♗d5: ♗a5 19.♗e8: ♗e8: 0:1

Mit diesem Sieg konnte sich Erhard Frolik uneinholbar (6/6) mit 1,5 Punkten von den Verfolgern absetzen. So konnte er am späten Sonntagabend die Siegpriämie von 300,- DM und den Wanderpokal vom Veranstalter entgegennehmen, der sich bei allen Teilnehmern für den harmonischen Turnierverlauf bedankte.

F. Friedrich

Endstand

1. Frolik/Tübing.	6,5	13. Stebähne/Altenst.	3,5/24,0
2. Roth/Tübing.	5,0	14. Nagel/Reutling.	3,5/22,0
3. Müller/Obernd.	4,5/31,5	15. Hirt/Schwenning.	3,5/20,5
4. Hoffmann/Sindelf.	4,5/31,5	16. Sauter/Bisingen	3,0/25,0
5. Klaus/Möhring.	4,5/28,0	17. Jo Schlenker/Tuttling.	3,0/23,0
6. Bittner/Conw.	4,5/25,0	18. Holler/Schwenning.	3,0/21,5
7. Baumann/Rangend.	4,0/29,0	19. Lind/Oberndorf	2,5/23,0
8. Rüger/Reutling.	4,0/27,5	20. Lux/Gärtringen	2,5/21,0
9. Röhl/Neckarg.	4,0/24,0	21. Zobel/Reutlingen	2,5/20,0
10. Friedrich/Obernd.	3,5/26,0	22. Eckl/Heinstetten	2,0/17,5
11. Reuter/D'esching.	3,5/25,5	23. Stahlfeld/Schwenning.	1,5/21,5
12. Kosian/Schrambg.	3,5/25,0	24. Janasik/Villingen	1,5/19,5

W.: Jo Schlenker/Tuttlingen - S.: Klaus/Möhringen

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗d2 ♗f6 4.e5 ♗d7 5.♗d3 c5 6.c3 ♗c6 7.♗e2 f6! 8.♗f4 ♗e7 9.♗h5+ ♗f7 10.♗g6 hg6: 11.♗h8: cd4: 12.cd4: ♗d4: 13.0-0 ♗e5: 14.♗b3 ♗b3: 15.ab3: g5 16.♗e2 ♗d7 17.♗d4 ♗g6 18.♗h5 e5 19.♗e2 a6 20.g3 ♗e7 21.♗c2 ♗b5 22.♗b5+: ab5: 23.♗a8+: ♗d7 24.♗d2 ♗e6 25.♗c1 d4 26.♗a3 ♗g4 27.♗b5: ♗e2 28.♗c7+ ♗e6 29.♗b7: ♗d2: 30.♗c7+ ♗f5 31.♗d5 ♗e1+ 0:1



Gesundheitsschach wieder viel gefragt

Jetzt werden die Heim-Schachcomputer kaltgestellt. Seit Wochenbeginn trainieren die passionierten Freilandschachspieler neben ihrem Gehirn auch wieder die Armmuskeln. Neu bemalt und erstmals zu-

sätzlich mit Kunststoff-Füßchen versehen, laden die gar nicht so leichten Offiziere und Bauern auf den drei Brettern am Karlsplatz zum Duell. Die neuartigen Polster an den Figuren wurden vom Gar-

ten- und Friedhofsamt auf Anregung der gut zwei Dutzend Stammspieler dieses Platzes angebracht. Sie sollen den Plattenbelag wie auch die Standböden schonen.

Schwäb. Donau-Ztg., Ulm, 8.4.88